

«24 Stops»: Der Kunstweg zwischen Riehen und Weil erhielt das IBA-Label

SEITE 2

Kugelbahn: Im Hof des Spielzeugmuseums wurde fleissig gewerkelt

SEITE 9

Apfelmot: Kinder auf den Spuren des gesunden Getränks im Autäli

SEITE 11

Auswärtssieg: Der FC Amicitia I kommt immer besser in Fahrt

SEITE 12

**Nächste Ausgabe  
Grossauflage**

Die nächste RZ erscheint in 12'000 Exemplaren. Sie wird in alle Haushalte von Riehen und Bettingen verteilt.

**SPATENSTICH** Die Bauarbeiten für den neuen Doppelkindergarten an der Paradiesstrasse sind im Gang

## Ein neues Kinderparadies ist nun im Bau



Der gemeinsame Spatenstich erfolgte auf dem Baugelände an der Paradiesstrasse 45/47 mit Co-Schulleiter Florian von Bidder, Kantonsvertreter Stephan Hug, Gemeinderätin Silvia Schweizer und den Architekten Quintus Miller und Harald Schmidt.

Mit dem Spatenstich vom vergangenen Dienstag wurde der Beginn der Bauarbeiten am neuen Doppelkindergarten mit Tagesstruktur an der Paradiesstrasse 45/47 offiziell gefeiert.

ROLF SPIESSLER-BRANDER

Vor Kurzem haben an der Paradiesstrasse die Bauarbeiten für einen neuen Doppelkindergarten begonnen. Das vom Einwohnerrat nachträglich geforderte Kellergeschoss ist bereits eingebaut, demnächst beginnen die Arbeiten am oberirdischen Pavillonbau, der zwei Kindergärten sowie Tagesstrukturplätze auch für das benachbarte Burgstrasse-Schulhaus aufnehmen wird. Das Gebäude soll Ende 2017 fertiggestellt sein und im Frühjahr 2018 in Betrieb gehen.

Am vergangenen Dienstag fand der offizielle Spatenstich statt. Zur Schaufler griffen neben der zuständigen Gemeinderätin Silvia Schweizer auch Stephan Hug als Leiter Raum und Anlagen des Erziehungsdepartements Basel-Stadt, Florian von Bidder als Co-Schulleiter der Primarstufe Burgstrasse, der verantwortliche Architekt Quintus Miller und Projekt-

leiter Harald Schmidt. Unter den Gästen befand sich auch alt Gemeinderätin Maria Iselin, die die Jury des Architekturwettbewerbs präsidierte hatte.

### Ein weiterer Schritt vorwärts

In ihrer Begrüssungsansprache rekapitulierte die zuständige Gemeinderätin Silvia Schweizer die Geschichte des Projekts. Dass die inzwischen abgerissenen Kindergartenpavillons aus den 1930er- und 1950er-Jahren den kantonalen Raumstandards nicht mehr entsprechen hätten, sei klar gewesen. Ausserdem habe dringender Bedarf nach einem Tagesbetreuungsangebot bestanden, das sich im Schulhaus Burgstrasse nicht integrieren lassen. Also habe sich ein Neubau aufgedrängt. Eine Planungsstudie sei 2012 zum Schluss gekommen, dass an diesem Ort keine maximale Ausnutzung angestrebt werden solle – möglich gewesen wären zwei Gebäude mit zwei Vollgeschossen und einem Dachgeschoss – sondern ein zusammenhängendes, einstöckiges Gebäude mit grösserem Fussabdruck.

Silvia Schweizer betonte, wie wohlwollend die Anwohnerschaft dem Projekt gegenüber von Anfang an gewesen sei, danke für dieses nicht selbstverständliche Entgegenkommen und bat um Verständnis für die Lärm-

und Verkehrsbelastungen, die im Zusammenhang mit den Bauarbeiten in den nächsten Monaten zu erwarten seien. Und die Gemeinderätin betonte auch, wie wichtig gute Schulinrichtungen für die Standortqualität der Gemeinde Riehen seien. Dass man auf dem richtigen Weg sei, zeige ihr die Tatsache, dass Riehen in der Oktoberausgabe des Elternmagazins «Familienspick» dafür gelobt wurde, optimale Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu schaffen.

Zurück zur Vorgeschichte. Nach einem ersten, generellen Baubehöhen im Januar 2013 wurde ein Wettbewerb mit vier eingeladenen Architekturbüros durchgeführt, aus dem im September 2013 das Büro Miller & Maranta als Sieger hervorging. Im März 2014 bewilligte der Einwohnerrat den Projektierungskredit. Im November 2015 wurde im Gemeindeparlament der Ausführungskredit genehmigt und kurz darauf das Provisorium in der Essiganlage erstellt, wo bis zur Fertigstellung des neuen Gebäudes vorübergehend ein Kindergarten sowie Tagesbetreuungsplätze untergebracht sind.

### Kanton mit von der Partie

Kindergarten – Tagesbetreuung – Paradies, dies sei eine wunderbare Kombination, schwärmte Stephan Hug, der Leiter Raum und Anlagen beim Erziehungsdepartement Basel-Stadt, in seiner Grussbotschaft von Seiten des Kantons in Anspielung auf die Adresse an der Paradiesstrasse. Weil der Kanton bis vor kurzem für die Tagesbetreuung zuständig war – und damit für die Bereitstellung der Räumlichkeiten – hat das Kantonsparlament einen Kredit von 1,6 Millionen Franken an die Erstellung der Tagesbetreuungsplätze bereitgestellt. Die Kombination von Kindergarten- und Tagesbetreuungsnutzung im neu zu errichtenden Gebäude sei eine sehr gute Lösung, lobte Hug, und freute sich über eine gelungene Zusammenarbeit in der Planung des Projekts.

Die Tagesstruktur im Neubau ist für den Mittagstisch für bis zu 80 Kinder und 8 Lehrpersonen ausgelegt. Neben dem Mittagstisch und den Aufenthaltsräumen im Erdgeschoss sind im Dachgeschoss für die Tages-



Mit dem Ausbau des Dachgeschosses wurde im Doppelkindergarten an der Schmiedgasse ein Platzproblem gelöst – entstanden ist ein grosser, heller Raum, der sich als Bewegungsraum bestens eignet. Fotos: Rolf Spiessler-Brander

struktur eine Lese- und Ruhezone sowie ein Büro für die Betriebsleitung und die Haustechnik vorgesehen.

### Investition in die Zukunft

Als Eltern zweier Kinder, die im Schulhaus Burgstrasse zur Schule gegangen seien, hätten er und seine Frau eine besondere Freude daran, gerade hier etwas für Kinder machen zu dürfen, sagte Architekt Quintus Miller vom Architekturbüro Miller & Maranta. Für die Kinder sei der Kindergarten der erste Ort, an welchem sie Erfahrungen ausserhalb der Familie sammeln würden, was für die weitere Entwicklung ganz entscheidend sei. Entsprechend sorgfältig müsse man solche Erlebnisräume planen. Er habe grossen Respekt davor, dass es die Gemeinde für diesen Neubau wage, die Grasnarbe aufzubrechen, so Miller. Denn Grundmauern, die seien irgendwann verschwunden, Verletzungen der Grasnarbe aber, die sehe man nach Jahrhunderten noch.

Das Projekt sieht ein pavillonartiges, gut ins Quartier eingebettetes Gebäude mit einem L-förmigen Grundriss vor, als Baumaterial dominiert Holz. Grosse Fensterflächen und Oberlichter sorgen für eine grosszügige Lichtdurchflutung und die Inneneinrichtung bietet viel Flexibilität für den Betrieb. Das Gebäude ist für die Nutzung als Integrationskindergarten vorgesehen und für Kinder mit einer Behinderung gut geeignet.

### Mehr Platz an der Schmiedgasse

Das Doppelkindergartenprojekt mit Tagesbetreuung an der Paradiesstrasse ist nicht das einzige Vorhaben der Gemeinde, um im Kindergartenbereich das Raumangebot zu verbessern. Bereits im vergangenen Sommer wurde der Standort des Doppelkindergartens an der Schmiedgasse 46 optimiert. Der eine Kindergarten gehört zum Standort Erlensträsschen, der andere zum Standort Burgstrasse.

Mit dem Ausbau des Dachstocks, der bisher nur als Estrich diente, wurde Platz geschaffen für einen grossen Raum mit grosszügigen Bewegungsmöglichkeiten – nicht zuletzt als Ausgleich zum räumlich beschränkten Aussenspielplatz – und für einen kleineren Gruppenraum. Mit dem Einbau von sechs Dachflächenfenstern ent-

stand ein freundlicher, lichtdurchfluteter Raum.

Bei dieser Gelegenheit wurden auch sicherheitstechnische Nachrüstungen vorgenommen. Das ausgebaut Dachgeschoss ist seit Beginn des neuen Schuljahres in Betrieb. Der vom Gemeinderat bewilligte Kostenrahmen von 190'000 Franken wird voraussichtlich leicht unterschritten. Mit dieser Massnahme in einem bestehenden Gebäude wurde der Doppelkindergarten Schmiedgasse, der den verlangten räumlichen Mindeststandards nicht genügte, beträchtlich aufgewertet.

### Projekt für den Siegwaldweg

In Abklärung ist derzeit, wie es mit dem Doppelkindergarten am Siegwaldweg weitergehen soll, der zum Schulstandort Wasserstelzen gehört. Dort sind die Haupträume eng bemessen und der Einbau eines dringend benötigten zweiten Gruppenraums ist im bestehenden Gebäude nicht möglich. Nach der Prüfung eines Teilabrisses – nur der 1970 hinzugefügte Gebäudetrakt sollte zunächst entfernt werden – steht nun eine komplette Neubaulösung zur Debatte, da sich in Kombination mit dem Altbau keine optimale Lösung erreichen lässt. Eine entsprechende Vorlage an das Parlament ist in Vorbereitung.

Reklameteil

**Frischer Rothirsch  
aus den Vogesen**

Raffinierte Bratwürste, zarte  
Schnitzel und vieles mehr

**Henz**  
NATURA-QUALITÄT  
Telefon 061 643 07 77



Visualisierung des Kindergartenpavillons an der Paradiesstrasse 45/47, dessen offizieller Spatenstich am letzten Dienstag erfolgt ist. Visualisierung: zVg



## Motorradlenker von Tram erfasst

rz. Kurz vor halb sechs Uhr am Dienstagabend ist ein Motorradlenker in der Lörcherstrasse in Riehen von einem Tram erfasst und verletzt worden. Nach der Erstversorgung wurde der verletzte Mann in die Notaufnahme gefahren.

Gemäss den ersten Erkenntnissen der Kantonspolizei fuhr der 20-jährige Motorradlenker vom Dorfzentrum her in Richtung Riehen Grenze. Nach der Haltestelle Weilstrasse fuhr er gegen die Fahrbahnmitte und wurde von einem von hinten herannahenden Tram erfasst und rund 30 Meter mitgezogen. Personen, die Angaben zum Unfallhergang machen können, werden gebeten, sich bei der Verkehrspolizei, (Tel. 061 699 12 12) oder über KapoVrk.VLZ@jds.bs.ch zu melden.

## Hauptstrasse Bettingen wird gesperrt

rz. Ab kommendem Montag, 24. Oktober, beginnen Holzhauerearbeiten im Wald entlang der Hauptstrasse in Bettingen. Betroffen ist der Abschnitt zwischen Mennweg und Wyhlenweg. Die Arbeiten werden wochentags zwischen 7.45 und 17 Uhr ausgeführt. Aufgrund der engen und schwierigen Verhältnisse muss die Strasse bis am 4. November während der Arbeitszeiten aus Sicherheitsgründen vollständig gesperrt werden. Nachts und an den Wochenenden ist die Strecke hingegen normal befahrbar. Die Umleitung für die BVB-Busse und den Verkehr erfolgt durch die Baiergasse.

Verschiedene Ereignisse in der Vergangenheit hätten gezeigt, dass einzelne Bäume im betroffenen Abschnitt nicht mehr standfest seien, schreibt das Amt für Wald beider Basel in einer Medienmitteilung. Bei Nassschnee oder Wind drohten sie auf die Fahrbahn zu stürzen. Der Holzschlag steht unter der Leitung des Forstbetriebs der Gemeinde Riehen.

## The Zodiacs spielen live im «Landi»

rz. «Ein betrunkenen Poet, Whisky-Nebel als seine Muse und eine englische Stadt, verhüllt vom kalten atlantischen Nebel. Willkommen in der Welt von Eleanore...». So umschreibt die Basler Band The Zodiacs ihr neues Album «The Silence Of Eleanore». Wer die neuen Songs live hören möchte, hat am Freitag, 28. Oktober, um 20 Uhr im Freizeitzentrum Landauer die Möglichkeit dazu. Der Eintritt kostet 15 Franken. Für 30 Franken kann ab 18 Uhr auch gegessen werden. Reservationen nimmt das Landi-Team unter der Telefonnummer 061 601 93 43 oder direkt im «Kaffi» entgegen.

## Bettingen spendet für Hurrikan-Opfer

rz. Die Gemeinde Bettingen spendet 5000 Franken für Nothilfe in Haiti. Das hat der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung beschlossen. Der tropische Wirbelsturm «Matthew» hat in der ersten Oktoberwoche schwere Zerstörungen hinterlassen. Aktuelle Schätzungen gehen von mehr als 1,5 Millionen Menschen aus, die auf Nothilfe angewiesen sind, und mindestens 350'000 Personen, die auf humanitäre Hilfe angewiesen sind, schreibt der Gemeinderat in einer Mitteilung. Ein Schwerpunkt der internationalen Hilfe ist die Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln und sauberem Trinkwasser sowie die Verteilung von Saatgut für die betroffenen landwirtschaftlichen Flächen.

## GRATULATIONEN

### Hans Rudolf und Beatrice Kronenberg-Beck zur goldenen Hochzeit

rs. Am 21. Oktober 1966 haben sich Hans Rudolf Kronenberg und Beatrice Beck das Jawort gegeben. Heute Freitag dürfen sie das Fest der goldenen Hochzeit feiern.

Die Riehener Zeitung gratuliert Hans Rudolf und Beatrice Kronenberg herzlich zum 50. Hochzeitstag und wünscht den beiden Glück, gute Gesundheit und viel Lebensfreude.

**LABEL** Das Projekt «24 Stops» wurde am vergangenen Sonntag von der IBA Basel ausgezeichnet

## Anerkennung für «Erfolgsstory»

Der Rehberger-Weg verknüpft über eine Länge von rund fünf Kilometern zwei Länder, zwei Gemeinden und zwei Kulturinstitutionen. Er verläuft zwischen Riehen und Weil am Rhein, zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus. Am vergangenen Sonntag wurde das Projekt «24 Stops» entlang des Rehberger-Wegs nun mit dem Label der Internationalen Bauausstellung IBA Basel 2020 ausgezeichnet.

### Die vier Projektträger zogen an einem Strang

Die «24 Stops» wurden alle vom bekannten deutschen Künstler Tobias Rehberger gestaltet. Zu sehen sind unter anderem eine Glocke, ein Hochsitz, ein Unterstand oder ein Baum. Vor letzterem überreichte IBA-Geschäftsführerin Monica Linder-Guarnaccia den Verantwortlichen des Weges das Label in Form eines dreieckigen Turms, auf dem alle Projekte zu sehen sind. Linder-Guarnaccia mahnte die Preisträger, sorgfältig mit dem Preis umzugehen, da er sehr fragil sei. Wer nun bei diesen Worten an eine schwierige Zusammenarbeit zwischen den vier Projektträgern denkt, liegt falsch. Gemeinsam zogen die Fondation Beyeler, das Vitra Design Museum, die Gemeinde Riehen und die Stadt Weil am Rhein an einem Strang, um den Kunstweg zu gestalten. Mit dem Resultat, dass auch während der Preisverleihung immer wieder Familien mit ihren Wanderkarten oder – etwas moderner – mit der entsprechenden App dem Rehberger-Weg entlang marschierten.

### Auf der Grenze von Design und Architektur

«Artefakte der Landschaft», nannte Klaus Eberhardt die Kunstobjekte in seiner kurzen Ansprache. Der Oberbürgermeister von Rheinfelden ist Vizepräsident der IBA Basel und vertrat Regierungsrat und IBA-Präsident Hans-Peter Wessels, der nicht vor Ort sein konnte. Eberhardt lobte das von Privaten zustande gebrachte, hochwertige Projekt. Damit meinte er ex-



Monica Linder-Guarnaccia (3.v.r.) und Klaus Eberhardt (1.v.l.) überreichten das IBA-Label an die Vertreter der Projektträger Mateo Kries, Theodora Vischer, Hansjörg Wilde und Christoph Huber (v.l.).

Fotos: Fabian Schwarzenbach

pliziert die beiden Museen, die «gezeigt haben, dass man Grenzen mit Kunst überwinden kann». Die Kuratorin der Fondation Beyeler, Theodora Vischer, reichte das Lob an Künstler Tobias Rehberger weiter. Er habe die Idee mit den Wegweisern und Wegmarkern gehabt, die Geschichte und Geschichten darstellen würden. Der Direktor des Vitra Design Museums, Mateo Kries, wies seinerseits auf die Grenze von Design und Architektur hin, auf der sich sein Museum bewege. «Rehberger ist ein Künstler, der sich ebenfalls an dieser Grenze bewegt», betonte er.

In seiner Ansprache bedauerte Riehens Gemeindepräsident Hansjörg Wilde, dass das Objekt «Baum» nicht in Riehen stehe, wo es eigentlich geplant gewesen sei. Naturschützer hätten das Kunstwerk verhindert. Immerhin dürfe das Kunstwerk am aktu-

ellen Standort eine hervorragende Aussicht geniessen, fügte er an. Die «24 Stops» nannte er eine «Erfolgsstory» und verwies auf die Eröffnungsveranstaltungen, an denen sich über 7000 Besucherinnen und Besucher auf den (Rehberger-)Weg machten. Auch Christoph Huber, Bürgermeister von Weil am Rhein, gönnte dem Baum den aktuellen Standort, obwohl er ihn eigentlich lieber in seinem Garten aufgestellt hätte. Zehn Jahre soll der fünf Kilometer lange Weg mit den Objekten dem Publikum erhalten bleiben – mindestens. «24 Stops» ist das dritte Projekt, das von der IBA mit ihrem Label ausgezeichnet wurde. Der Rheinuferweg St. Johann-Hünningen und das Webportal Regio Grüngürtel sind in diesem Jahr ebenfalls ausgezeichnet worden.

Fabian Schwarzenbach



«Baum» ist einer der «24 Stops» entlang des Rehberger-Wegs.

**ARENA** Ivanov stellt ihren neuen «vegetarischen» Krimi vor

## Zwischen Thailand und Zürich

Die Krimis von Petra Ivanov stehen immer ganz oben auf der Bestsellerliste – so auch ihr neuer Roman «Täuschung», der dritte in ihrer Meyer-Palushi-Reihe. Als die Ermittlerin und ehemalige Polizistin Jasmin Meyer im Nachlass ihres Grossvaters Hinweise auf ihren verschollenen Vater findet, geraten die eingespielten Familienbeziehungen ins Wanken. Vor Jahren verliess Jasmins Vater seine Frau und die drei Kinder fluchtartig und setzte sich nach Thailand ab. Dort war er in dubiose Geschäfte verwickelt und gilt seit zehn Jahren als verschollen. Da die Mutter sich hartnäckig weigert, mit ihren Kindern über ihren Mann und die Gründe seiner Flucht zu sprechen, beschliesst Jasmin, selbst nach ihrem Vater in Thailand zu suchen. Begleitet wird sie von ihrem Partner Pal Palushi. Die Spurensuche führt die beiden quer durchs ganze Land und stellt sie vor ungeahnte Herausforderungen, bis sie auf das wohlgeheutete Geheimnis stossen, das Jasmins Familie im Innersten trifft und sie selbst in tödliche Gefahr bringt.

Petra Ivanov hat für ihren Roman zwei Monate lang in Thailand recherchiert. Locker verpackt sie in die fesselnde und temporeiche Geschichte brisante Themen wie Korruption, Mafia, Sexgewerbe, die Probleme der Transsexuellen sowie die Seniorenbetreuung von Europäern – ein Gewerbe, der in Thailand fast industrielle Ausmasse angenommen hat.

### Genre mit vielen Facetten

Die Autorin, die als Kind acht Jahre in den USA verbracht hat, lebt in Zürich. Sie arbeitete früher als Übersetzerin, Sprachlehrerin und Journalistin auf verschiedenen Redaktionen. Heute ist sie erfolgreiche Autorin von zahlreichen Kriminalromanen und Jugendbüchern. In ihrer Meyer-Palushi-Reihe beweist sie, dass der Kriminalroman als Genre viele Facetten haben kann.



Petra Ivanov schreibt nicht nur Kriminalromane, sondern auch Jugendbücher.

Foto: Chris Marogg

Im Gegensatz zu ihrer Flint-Cavalli-Reihe, in der Mordfälle gelöst werden, bezeichnet Petra Ivanov in einem Interview die Romane mit Jasmin Meyer und Pal Palushi als «vegetarische Krimis», die sanfter und weniger gewalttätig daherkommen und in denen Zwischenmenschliches an Wichtigkeit gewinnt. Annette König von SRF 1 beschreibt «Täuschung» folgendermassen: «Auch der dritte Krimi in der Meyer-Palushi-Reihe überzeugt. Nicht nur im Plot und in Petra Ivanovs angenehm nüchternem Schreibstil, sondern auch, weil er eine Brücke zwischen der Schweiz und Thailand schlägt und aufzeigt, in welchen Milieus sich Auswanderer dort bewegen.» Petra Ivanov stellt ihren neuen Krimi «Täuschung» (Unionsverlag) am Donnerstag, 27. Oktober, um 20 Uhr im Haus der Vereine vor (Erlensträsschen 1, Riehen). Der Eintritt kostet 15 Franken, für Arena-Mitglieder ist er frei. Katja Fusek

## LESERBRIEFE

### Der Groll der Politiker

Als Bewohner der sehr reichen Gemeinde Riehen ist es bisweilen schwierig, ein politisch brisantes Thema zu finden. Statt Bomben fliegen Vögel am Himmel, Luft und Wasser sind sauber, die im oder am Leben Gescheiterten müssen nicht in Hauseingängen schlafen, sodass ich durchs Dorf gehen kann, ohne peinlich berührt werden zu müssen ob dem Anblick von Obdachlosen. All diesen Luxus darf man in Baselland auch geniessen. Dort fehlt es aber an anderem, was in Basel-Stadt Grün-Rot ermöglicht: genügend Krippenplätze, Klassengrössen unter dem Maximalwert, beträchtliche Steuerabzüge für den Mittelstand, eine vielfältige und hochwertige Kultur, gute Infrastruktur, neue Museen, Schulhäuser und Bauten für die Universität, ein neues Spital...

So kann kaum überraschen, dass man in Riehen viele zufriedene und lachende Gesichter sieht. Doch es gibt auch die anderen: die Politiker! Dank meiner politischen Arbeit kenne ich die Ursachen für den Groll. Zum Beispiel hat jemand das Tram verpasst, weil der Bus Verspätung hatte. Und die Baustellen! Hallo? Die bauen für uns, damit wir jederzeit spülen können und unser Mist artgerecht entsorgt wird. Die Verwaltung plante, an einer Strassenverzweigung einen Baum zu pflanzen, obwohl just dort täglich ein Lastwagen rechts abbiegen muss. Die Wirtschaft wird im Stich gelassen! Eine Baustelle erwies sich billiger als budgetiert. Lernt endlich budgetieren!

Liebe Leserinnen und Leser. Riehen ist nicht einfach zu verbessern. Bitte melden Sie sich bei mir, wenn Sie eine wichtige Anregung haben, für die es sich lohnt zu kämpfen! Ich mache mich derzeit stark für ein Naturgärtchen in einem neuen Park, den Riehen – einfach so – bald erhalten wird.

Andreas Tereh, Riehen, Grüne Partei

## Gemeinde Riehen



### Sitzung des Einwohnerrats

Mittwoch, 26. Oktober 2016, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus

### Traktanden

- Interpellationen
- Leistungsauftrag für den Politikbereich «Bildung und Familie» (Produktgruppe 4) für die Jahre 2017 bis 2020
  - Vorlage des Gemeinderats (Nr. 14-18.098.01)
  - Bericht der Sachkommission Bildung und Familie (SBF) (Nr. 14-18.098.02)
- Leistungsauftrag für den Politikbereich «Kultur, Freizeit und Sport» (Produktgruppe 5) für die Jahre 2017 bis 2020, 2. Lesung
  - Vorlage des Gemeinderats (Nr. 14-18.095.01)
  - Bericht der Sachkommission Kultur, Freizeit und Sport (SKFS) (Nr. 14-18.095.02)
- Revision von § 6 Strassen- und Kanalisationsordnung betreffend Strassenbeiträge
  - Vorlage des Gemeinderats (Nr. 14-18.094.01)
  - Bericht der Sachkommission Mobilität und Versorgung (SMV) (Nr. 14-18.094.02)
- Änderung der Ordnung für die Schulen der Gemeinden Bettingen und Riehen (Schulordnung) betreffend die Anpassung des Beginns der Altersentlastung der Lehrpersonen an die Erhöhung des Pensionierungsalters (Nr. 14-18.106.01)
- Auflösung der Spezialkommission Neukalibrierung Steuerschlüssel (Nr. 14-18.107.01)
- Neue Anzüge
- Mitteilungen

Der Präsident:  
Christian Griss

## CARTE BLANCHE

## Die Wahlen von nebenan betrachtet



Wolfgang Dietz

In zwei Tagen schliessen in Basel die Wahllokale. Mit Spannung erwarten die Stimmbürger die Resultate der Wahlen in den Grossen Rat und in die Regierung. Auch in Weil am Rhein beobachten die politisch interessierten Bürgerinnen und Bürger den Wahlkampf und das Ringen um das Vertrauen der Bürgerschaft. Mich fasziniert, wie in vielen Ländern Forschungsinstitute meinen, Wahlergebnisse vorwegnehmen zu können. Prognosen sind bei aller Akribie, die man an den Tag legen kann, eben nichts anderes als begründete oder auch nur vermeintlich begründete Erwartungen. Entscheidend bleibt glücklicherweise immer noch das, was die Wählerinnen und Wähler mit ihrem Stimmzettel tatsächlich machen. Und dabei zählt jede Stimme gleich, egal, aus welchem Motiv heraus sie vergeben wurde: aus Überzeugung oder aus Frustration, als Bestätigung oder als Denkmittel, ob lange überlegt oder spontan.

Wie auch immer die Menschen sich entscheiden, als politischer Verantwortungsträger wünscht man sich in jedem Fall einen verantwortlichen Umgang mit dem wichtigsten Instrument, das eine Demokratie zu vergeben hat: dem Wahlrecht. Milliarden Menschen auf dem Erdball sehnen sich danach, in einem Staat zu leben, der das Menschenrecht, seine Regierung und die politischen Inhalte ihres Handelns frei bestimmen zu können, als Selbstverständlichkeit garantiert. Wahlabsistenz ist deshalb ein geradezu fataler Luxus. An demokratischen Wahlen teilzunehmen, sollte nach meiner Meinung von jeder Bürgerin und jedem Bürger als staatsbürgerliche Pflicht empfunden werden.

Mit Interesse schaue ich in Weil am Rhein aber nicht nur auf die Wahlbeteiligung, sondern auch auf die inhaltlichen Resultate. Wie in privater Nachbarschaft, so profitieren von einem guten Einvernehmen auch benachbarte Staaten und Gebietskörperschaften. Wer ohne Scheuklappen unsere Region betrachtet, weiss, dass wir miteinander in Europa wirtschaftlich eine wichtige Rolle spielen können, indem wir unsere jeweiligen Stärken zusammenführen. Auf diese Überzeugung setze ich auch bei den neuen Verantwortungsträgern, die in den kommenden Jahren die Geschicke des Kantons Basel-Stadt leiten werden, denn die Geschicke des Kantons sind auch immer die des Umlandes – und umgekehrt.

Wolfgang Dietz ist seit dem Jahr 2000 Oberbürgermeister der Stadt Weil am Rhein.

## IMPRESSUM

## RIEHENER ZEITUNG

Verlag:  
Rieher Zeitung AG  
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen  
Telefon 061 645 10 00  
Fax 061 645 10 10  
Internet www.riehener-zeitung.ch  
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch  
inserate@riehener-zeitung.ch  
Leitung Daniel Schaub

Redaktion:  
Loris Vernarelli (Iov, Stv. Leitung), Michèle Fallier (mf),  
Rolf Spriessler-Brander (rs)

Freie Mitarbeiter:  
Boris Burkhardt (bob), Nikolaus Cybinski (cyb), Urs Grether (ugh), Maja Hartmann (mh), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Christian Kempf (Fotos), Matthias Kempf (mk), Ralph Schindel (rsc), Philipp Schrämmli (phs), Michel Schultheiss (smi), Fabian Schwarzenbach (sch)

Inserate/Administration/Abonnemente:  
Martina Eckenstein (Leitung), Ramona Albiez,  
Dominique Bitterli, Micha Kromer, Petra Pfisterer  
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:  
Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)  
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.  
Auflage: 11'561/4865 (WEMF-beglaubigt 2015)  
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.  
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch aus-  
zugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrück-  
licher Genehmigung der Redaktion.

reinhardtverlag

Die Rieher Zeitung ist ein Unternehmen des  
Friedrich Reinhardt Verlags.

## RENDEZ-VOUS MIT ... Iris Dürig-Keller, Märchenerzählerin und Sozialarbeiterin

## «Märchen sind eine gute Begleitung fürs Leben»

Ein weisses Fell, darauf sechs glänzende Glassteine. Rundherum sitzen, kauern oder liegen neun Kinder auf dem Boden und hören gebannt der Frau auf dem Kinderstühlchen zu. Das Märchen, das sie erzählt, handelt von drei ungleichen Schwestern: Eine hat drei Augen, die andere zwei und die dritte nur eines. Dank einer weisen Frau lernt Zweiäuglein, wegen seines gewöhnlichen Aussehens von den Schwestern und der Mutter schikaniert und vernachlässigt, einen Zauberspruch, der ihm zu Essen und Trinken verhilft. Als es zum dritten Mal die Worte «Zicklein meck, Tischlein, deck» an seine Ziege richtet, und nach abgeschlossener Mahlzeit «Zicklein meck, Tischlein, weg», sagt der kleine Bub im roten T-Shirt mit wissendem Grinsen: «Es ist immer das Gleiche ...»

Nach einigen Widrigkeiten kriegt Zweiäuglein einen silbernen Baum mit goldenen Äpfeln und einen Königssohn obendrein. Nun geht es an die Rollenverteilung, denn die Kinder zwischen fünf und zehn Jahren sind nicht nur ins Andreashaus gekommen, um zuzuhören: Gemeinsam mit der ausgebildeten Erzählerin und seit zwei Jahren pensionierten Sozialarbeiterin Iris Dürig-Keller wollen sie das Märchen auch spielen. «Wissen schon alle, was sie gerne spielen möchten?», fragt sie in die Runde, doch abgesehen vom Jungen mit der Brille, der sofort weiss, er möchte der – im Märchen nicht erwähnte – Turmwächter sein, ringen die anderen noch mit Entscheidungen. Ein Mädchen meldet sich für die Rolle der Mutter und der weisen Frau, ein anderes für das Tischlein und den Baum, die kleine Blonde entscheidet sich nach langem Überlegen für den Hund der weisen Frau – ein Dalmatiner –, als ein Bub mit keckem Gesichtsausdruck fragt: «Kann man auch ein Käfer auf der Wiese sein?»

## Viele Käfer und kein Prinz

Natürlich kann man. Und flugs hat er zwei Käferkollegen gewonnen. Was auffällt: Niemand möchte das Zweiäuglein spielen. Doch noch mehr fällt die beeindruckende Geduld der Spielleiterin auf. Sie lässt alle so lange überlegen wie sie möchten, drängt niemanden zu einem Entschluss und auch wenn der Besucherin die Frage an den einen Käferdarsteller auf der Zunge liegt, ob er nicht den Königssohn mimen möchte: Es ist klar, dass Iris Dürig-Keller das nie tun würde. Vier Prinzen wären hingegen gar kein Problem. Nachdem in ausgiebigen Vorbereitungsarbeiten lediglich aus Tüchern und Möbeln ein fantastisches Bühnenbild, Kostüme und Requisiten erstellt worden sind, das Märchen konzentriert und heiter über die Bühne gegangen und das Zvieri gegessen ist, berichtet Iris Dürig-Keller über ihre Leidenschaft, das Erzählen.



Iris Dürig mit Freundin und Assistentin Judith und ein paar gebannten Zuhörern im Andreashaus. Foto: Michèle Fallier

Begonnen hat es bereits mit dem Vorlesen aus «Die sechs Kummerbuben» in der Schule. Später erzählte sie den eigenen Kindern Geschichten und einige Jahre darauf in der Wegwarte Basel, einem Übergangshaus für Frauen in schwierigen Lebenslagen. Dort begann sie während ihren Abenddiensten jeweils eine Stunde Märchen zu erzählen. «Aus dieser Zeit stammen die bunten Tücher», sagt sie und deutet lächelnd auf den grossen Sack, wo die Verkleidungs- und Bühnenbild-Versatzstücke nach dem Rollenspiel wieder verschwunden sind. Kurz darauf, im Jahr 2000 machte sie die Ausbildung zur Märchenerzählerin bei Elisa Hilty sowie vor Kurzem eine Weiterbildung in systemischer Aufstellung mit Märchen und Träumen für Erwachsene. Als Sozialarbeiterin arbeitete Iris Dürig-Keller immer Teilzeit und baute parallel die Märchenarbeit aus.

Hilts Erzählausbildung habe sich damals noch stärker an der Jungschon Psychologie orientiert. «Das entspricht mir sehr», stellt Iris Dürig-Keller fest, denn nicht nur die Lust am Erzählen im allgemeinen, sondern die Märchen und ihre Symbolik im Besonderen sind es, die sie interessieren und sie zur einjährigen Ausbildung führten. «Alle Herausforderungen, die man im Leben bewältigen muss, werden im Märchen abgehandelt.» Und mit einem verschmitzten Lächeln: «Natürlich wird auch die eigene Geschichte zum Thema. Die Märchen rufen Dinge wach – je nachdem, wo man gerade steht im Leben.»

Was lernt man in so einer Ausbildung nebst dem Auswendiglernen?

«Nicht um das Auswendig-, sondern ums Inwendiglernen geht es», erklärt Iris Dürig-Keller. Sie schliesst die Augen und legt die Hand auf die Herzgegend, wie um kurz nachzuprüfen, ob das stimmt, was sie gleich sagen wird. «Man entwickelt innere Bilder für jedes Märchen und diesen inneren Bildern entlang wird dann erzählt.» Dazu komme das Übertragen in Dialekt, das Erzählen in der Gegenwart. Darüber hinaus sei das Ziel, zur eigenen Erzählsprache und damit zur eigenen Persönlichkeit zu finden. «Man muss mutig sein, damit man sich entfalten kann. Dann findet ein Austausch statt, der sehr schön ist.»

Ab und zu koste es sie Überwindung, sich vor Erwachsene hinzustellen und zu erzählen, sagt die zurückhaltend wirkende Frau. Doch dann sage sie sich: «Ich bin Erzählerin, nicht Schauspielerin.»

Es gebe tolle Sagen aus dem Wallis oder Märchen aus dem Orient, doch ihre Lieblingsmärchen sind die klassischen Zaubermärchen mit dem Wechsel zwischen der diesseitigen und der jenseitigen Welt – wo nicht nur Tiere, Pflanzen und Gestirne sprechen können, sondern alles belebt ist. Mit einfacher Struktur und nicht zu vielen Ausschmückungen – dies lasse dem Zuhörer die Freiheit, eigene Bilder zu entwickeln. «Märchenhelden und -heldinnen werden ausgestossen und müssen sich in ihrer Not auf den Weg machen, manchmal wählen sie das Abenteuer auch selber», umschreibt die Märchenerzählerin ihre Lieblingsthemmen. «Weite und schwere Wege», betont sie mit bedeutungsvollem Nicken, um kurz darauf anzufügen: «Es kann

auch lustig sein und nicht immer todernst – Märchen sind unerschöpflich.»

## Keine Schäden durch Märchen

Genauso wie sich die Erzählerin von bestimmten Themen angesprochen fühlt, geschieht dies bei der Zuhörerschaft. Sie sei im Übrigen der Meinung, man könne bei Kindern mit Märchen keinen Schaden anrichten. «Sie nehmen sich das, was gerade wichtig ist und gut tut.» Genau wie beim Märchenrollenspiel, das sich so ganz vom für ein Publikum gedachten Theater unterscheidet. «Wichtig ist, dass alle das Märchen erleben können. Wir spielen es nur für uns und reden auch nicht darüber.» Tatsächlich wurde beim Zvieri kein Wort darüber verloren. Doch auch wenn es mehr Tier- als Menschendarsteller gab: «Die Käfer waren immer dort, wo das Geschehen war!»

Iris Dürig-Keller hat schon an vielen Orten erzählt und Rollenspiele geleitet. Am Märchenfest der Rudolf Steiner-Schule, in der Naturschule Basel der Christoph Merian Stiftung, im Bereich der Kinderpsychiatrie. Im privaten Rahmen geschehe es eher selten, dass sie ein Märchen erzähle. «Ich dränge mich nicht auf, obwohl sie mir in den Sinn kommen.» Unvergesslich sei jedoch das eine Mal gewesen, auf einem Betriebsausflug in einer Höhle.

«Märchen sind eine gute Begleitung fürs Leben», fasst die Erzählerin zusammen. Wer sich davon überzeugen möchte, besucht am 22. November das Andreashaus in Riehen, wo Iris Dürig-Keller und Elisabeth Tschudi Märchen für Erwachsene erzählen – von sprechenden und fliegenden Pferden ...

Michèle Fallier



## Ein festlich geschmückter Schoggiladen

rs. Festlich geschmückt machte «Patrizia's Schoggiparadies» vergangene Woche auf das zwanzigjährige Bestehen des Erfolgsgeschäftes aufmerksam. Als Patrizia Dammann das Ladenlokal nach dem Umzug des Radio-TV-Geschäfts Nill an die Rössligasse übernommen hatte, hätte sie sich diesen Erfolg nicht träumen lassen. Die Chefin bedankte sich bei ihrer Kundschaft und ihren Unterstützern und Freunden mit einem Aktionstag am Donnerstag und einem Jubiläums-Apéro am Freitag vergangener Woche – und lockt ab Anfang November mit einem neuen Znüni-Angebot und erweiterten Öffnungszeiten.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

## Der Herbst im Einmachglas

rz. Wenn es den Weisskohl zum Aktionspreis gibt und Kürbisse den Familiengarten zuwuchern, ist es Zeit, die Einmachgläser hervorzuholen. Aber wie geht das mit dem Einkochen, Fermentieren und Sterilisieren überhaupt? Im Kurs «Der Herbst im Einmachglas» an der Volkshochschule beider Basel erfahren Familiengärtner, Ernährungsbewusste und Hobbyköchinnen, wie man Früchte und Gemüse haltbar macht.

Die angehende Landwirtin Annekäthi Schaffter lädt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein, die Küche der Gemeindebibliothek Riehen in ein Versuchslabor zu verwandeln. Dabei erfahren die Teilnehmenden, wie Milchsäurebakterien Weisskohl in haltbares und gesundes Sauerkraut verwandeln, wie das Pasteurisieren und Sterilisieren Gemüse vitaminschonend haltbar macht und wie man mit Gewürzen und süsssauren Variationen Abwechslung in den Vorratsschrank zaubert. An drei Samstagvormittagen wird gerüstet, gekocht und getestet – man darf sich auf Natur pur zum Mitnehmen freuen.

«Der Herbst im Einmachglas». 29. Oktober–12. November (drei Samstage), 14–17.30 Uhr. Gemeindebibliothek Niederholz, Riehen. Informationen und Anmeldung unter Tel. 061 269 86 66 oder www.vhsbb.ch.

## Einladung zum Informationsabend



### Demenz – Wir leben damit Krankheitsbild – Information und Beratung

Montag, 31. Oktober 2016, um 19.30  
im Bürgersaal, Gemeindehaus, Riehen

**Begrüssung und Moderation**  
Gemeinderätin Annemarie Pfeifer

#### Mit Beiträgen von

- Prof. Dr. phil. Andreas Monsch,  
Leiter der Memory Clinic Basel.
- Frau Simone von Kaenel,  
Fachfrau Beratung bei der Alzheimervereinigung  
beider Basel

Anschliessend laden wir Sie gerne zu einem Apéro ein.  
Eintritt frei, Anmeldung nicht erforderlich

RZ042246

## Gemeinde im Gespräch: Umleitungen während der Erneuerung der Achse Basel – Riehen Grenze

Grundwasserschutz, Erneuerung des Strassenbelags, der Tramschienen und der Werkleitungen, weniger Lärm, behindertengerechte Haltestellen, mehr Platz für Fussgängerinnen und Fussgänger sowie mehr Sicherheit für Velofahrende – das sind die Ziele der Erneuerung der Aeusseren Baselstrasse und der Lörracherstrasse. Anfang 2017 tritt die Erneuerung in eine neue Phase – der Verkehr auf der Aeusseren Baselstrasse wird teilweise umgeleitet.

Im Rahmen unserer Reihe **Gemeinde im Gespräch** informieren Sie die Fachleute vom kantonalen Tiefbauamt sowie der Gemeinderat über die Auswirkungen der Grossbaustelle:

**Dienstag, 25. Oktober 2016, 19.30 bis max. 21.00 Uhr  
im Bürgersaal der Gemeindeverwaltung**

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Katrin Kézdi,  
Kommunikationsverantwortliche, unter Tel. 061 646 82 04 oder  
die Hotline der Baustelle 0800 00 41 25.

RZ042194

Liebi Lüt vo Rieche!

## Es git wider jede Daag früsche «Buttemoscht»

Immer am **Zyschtig** sy mir  
vo **10 bis 10.30** in dr Rössligass,  
und jeede **Mittwuch, Frytig** und  
**Samschtig** gits en au bim  
Herr Zmoos am Gmüesschtang.

### Fam. Müller

Weierhof, Gempenstrasse 1,  
4146 Hochwald  
Telefon 061 751 30 38

RZ041936

Familie in Riehen sucht

**selbstständige Hilfe für Haushalt**,  
die Ordnung schaffen und halten  
kann (putzen, abstauben, aufräumen,  
waschen, bügeln, nähen ...) für  
zwei halbe Tage die Woche.

Bewerbungen bitte unter Chiffre  
3147 an die Rieherer Zeitung,  
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen.

RZ042246

Günstiger und gründlicher

## Reinigungs- und Gartenservice

+41 77 991 66 92

RZ042253

## Schreiner

übernimmt  
allgemeine Schreinerarbeiten,  
Fenster- und Türservice.

D. Abt  
Telefon 076 317 56 23

RZ039224

## Kirchzettel

vom 23. bis 29. Oktober 2016

**Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen**  
Weitere Infos siehe unter: [www.riehen-bettingen.ch](http://www.riehen-bettingen.ch)

Kollekte zugunsten: *Aliena*

### Dorfkirche

So 10.00 Gottesdienst, 2. Predigt in der Reihe  
«Christsein» – Impulse von Corrie  
Ten Boom, Pfarrerin Martina Holder,  
musikalische Mitgestaltung eines  
Jodelchors aus dem Aargau, Ver-  
abschiedung von Monica Kräuchi  
im Sekretariat der Kirchgemeinde  
und Begrüssung von Monika Zum  
Wald, gemeinsamer Anfang mit  
dem Kinder- und Jugendtrüff, Kin-  
derhüte im Pfarrsaal, Kirchenkaffee  
im Meierhofsaal

Mo 6.00 Morgengebet, Pfarrkapelle  
Mi 12.00 Mittagstreff Riehen-Dorf für 60+,  
Restaurant Landgasthof  
Do 12.00 Mittagsclub Meierhof  
18.00 roundabout Streetdance, Eulerstube  
Fr 6.00 Morgengebet, Dorfkirche  
Sa 9.00 Gemeindegaststube Dorf – Diskus-  
sion zum Gemeindekreisprofil, Mei-  
erhof, anschliessend sind alle einge-  
laden, miteinander zu essen – bitte  
Picknick mitbringen

### Kirche Bettingen

So 10.00 Gottesdienst, Predigt: Pfarrer  
Stefan Fischer, Text: Jakobus 2,  
14–26, Kinderhüte  
Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin  
21.45 Abendgebet für Bettingen  
Mi 19.30 Frauenverein

### Kornfeldkirche

Do 10.00 Gottesdienst, Predigt: Pfarrerin  
Marianne Graf-Grether. Text: «Wie  
kamst Du gerade auf mich?»  
Jer 1, 4–10/Kurt Marti.  
Kindertrüff Kornfeld  
Mo 9.15 Müttergebet  
12.00 Familienmittagstisch Kornfeld,  
Mittagsclub Kornfeld  
20.15 Kirchenchor Kornfeld  
Fr 19.00 Mädchentreff Beeri Lounge, für  
Mädchen ab 11 Jahren  
So 10.00 Waldtag der Kindertrüffgruppe  
«Delfin» Wenkenpark (Spielplatz)

### Andreashaus

Mi 14.30 Senioren-Kaffikränzli  
Do 8.00 Bio-Stand  
18.00 Nachtessen für alle  
19.15 Abendlob, Pfarrer Andreas Klaiber  
So 10.00 Gottesdienst, Predigt: Pfarrer  
Andreas Klaiber

### Diakonissenhaus

So 19.30 Abendmahlsfeier,  
Sr. Brigitte Arnold, Pfrn.  
Fr 17.00 Vesper zum Arbeits-Wochenschluss

### Freie Evangelische Gemeinde Riehen Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, [www.feg-riehen.ch](http://www.feg-riehen.ch)

So 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl,  
Bärentreff/Kids Treff  
Di 14.30 Seniorenbibelstunde  
Sa 19.00 phosphor (Teenies von 13–17 Jahren)

### St. Chrischona, [ingo.meissner@chrischona.ch](mailto:ingo.meissner@chrischona.ch)

So 10.00 Gottesdienst im Rahmen der  
Chrischonajugendkonferenz  
(Zentrum)  
Do 6.00 Frühgebet (Gemeindegaststube)  
Fr 17.00 Unihockey in drei Gruppen  
(Sporthalle)

### Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus

So 11.15 Eucharistiefeier  
Mo 17.00 Rosenkranzgebet  
18.00 Ökumenisches Taizégebet – offen  
für alle  
Di 11.00 Wortgottesdienst mit Kommuni-  
onfeier mit anschliessendem  
Mittagstisch, Anmeldung bei  
D. Moreno: Tel. 061 601 70 76  
19.00 Meditative Messfeier  
Do 9.30 Eucharistiefeier mit anschlies-  
sendem Käffeli im Pfarreiheim  
Sa 17.30 Eucharistiefeier am Vorabend

## Möchten auch Sie die Rieherer Zeitung Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?



Ich abonniere die Rieherer Zeitung

**Abo-Bestellung**  
Jahresabo zum Preis von Fr. 80.–

Name/Vorname:

Adresse:

Telefon:

Unterschrift:

Rieherer Zeitung  
Abo-Service, Postfach 198  
4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00  
[inserate@riehener-zeitung.ch](mailto:inserate@riehener-zeitung.ch)  
[www.riehener-zeitung.ch](http://www.riehener-zeitung.ch)

**samariter**  
Riehen

**Riehen**  
Baselstrasse 43, Haus der Vereine

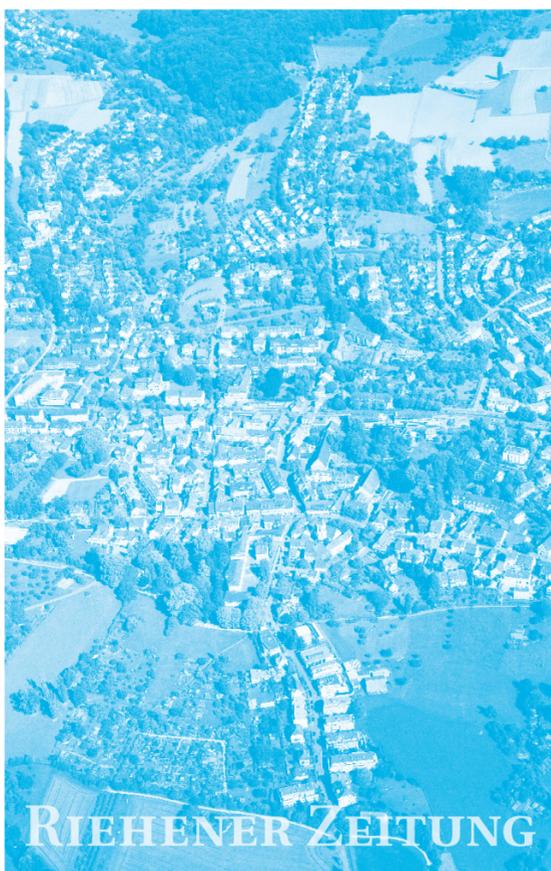
**Dienstag, 25. Oktober 2016**  
von 17.00 - 20.00 Uhr

**BLUTSPENDE SRK SCHWEIZ**  
TRANSFUSION CRS SUISSE  
TRASFUSIONE CRS SVIZZERA

[www.blutspende-basel.ch](http://www.blutspende-basel.ch)  
Tel. 061 265 20 90

**Spende Blut.  
Rette Leben.**

RZ041974



*Der Herr ist mein Hirte,  
mir wird nichts mangeln,  
denn du bist bei mir;  
dein Stecken und Stab trösten mich.*  
Psalm 23, 1. u. 4.

Traurig nehmen wir Abschied von meiner geliebten Lebenspartnerin,  
unserer Schwester, Schwägerin, Gotte, Tante, Cousine und Freundin

## Elisabeth Junck

27. August 1935 - 3. Oktober 2016

Elisabeth ist nach langer, zunehmend schwerer Krankheit im Alterszentrum  
Adlergarten in Winterthur von ihren Leiden erlöst eingeschlafen.

Wir sind sehr traurig Siegfried Pieber und Familie, Winterthur u. Steiermark A  
Christine und Gerhard Andrey-Pieber, Hölstein BL  
Markus Junck-Bammerlin und Familie, Riehen  
Rita Junck-Plüss und Familie, Riehen  
Susi und Willi Bertschmann-Unholz, Bettingen  
Doris Messerli-Unholz, Meinier GE  
Verwandte und Freunde

Eine Abschiedsfeier fand am 13. Oktober in der Friedhofskapelle Rosenberg Winterthur statt.  
Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung in Riehen findet am Dienstag, den  
25. Oktober 2016 um 14 Uhr auf dem Gottesacker Riehen statt.

Traueradressen: Siegfried Pieber, Landvogt-Waser-Strasse 83, 8405 Winterthur  
Markus Junck, Hinter Gärten 7, 4125 Riehen

Gilt als Leidzirkular



St. Franziskus Riehen  
Tramhaltestelle Pfaffenloh

# Orgel Festival '16



Sonntag, 30. Oktober, 17 Uhr

## Chorkonzert

**T. L. de Victoria: Requiem**  
Basler Madrigalisten  
Raphael Immoos, Leitung

Sonntag, 6. November, 17 Uhr

## Orgel & Spinett

**Hans Leo Hassler**  
Tobias Lindner, Orgel  
Roland Götz, Spinett

Sonntag, 13. November, 17 Uhr

## Die Bach's in Riehen

**Johann Sebastian Bach u.a.**  
Tobias Lindner, Orgel

Sonntag, 20. November, 17 Uhr

## Orgel & Cembalo

Hamburger Komponisten  
des 17. und 18. Jahrhunderts  
Tobias Lindner, Orgel  
Jörg-Andreas Böttcher, Cembalo

Alle Konzerte Kollekte

RZ042034

## VERANSTALTUNGEN



MENU DES ABENDS AB 18:00 UHR  
LANDI-KALBS-SPECIAL-BURGER  
FRIES & SALAT  
CHF 15.-

# THE ZODIACS - NEW ALBUM The Silence Of Eleanore

RELEASE-CONCERT

Freitag  
28. OKTOBER 2016  
20.00 Uhr

FREIZEITZENTRUM LANDAUER  
Blutrainweg 12  
4125 Riehen

RESERVATION:  
061 601 93 43

EINTRITT: CHF 15.-



thezodiacs.ch  
facebook.com/thezodiacs.ch

RIEHN  
LEBENS KULTUR



RZ042286

Junge Riehener Familie mit drei kleinen Töchtern **sucht ein Haus zur Miete** bis max. Fr. 2200.-. Wir haben grosse Freude, einen Garten zu pflegen und ein Haus mit Leben zu bewohnen. Evtl. ergibt sich eine Möglichkeit. Bei Interesse rufen Sie uns an: 078 659 46 27

RZ042213

## Reiheneinfamilienhaus in Bettingen

(7 Zimmer, familieneignet) mit traumhafter Aussicht zu vermieten. Auskünfte: myriam.brunner-ryhiner@nigon.ch, Telefon 061 564 64 64

RZ042247

Wir suchen zur Untermiete für unser Kosmetikinstitut «my place» als Ergänzung unseres Teams eine

### Fachkraft im Bereich Kosmetik, Podologie oder aus anderen Beautybereichen

auf selbstständiger Basis.

Wir bieten

- einen Arbeitsraum an bester Lage in der Innenstadt von Basel
- eine hervorragende und schöne Infrastruktur zur Mitbenutzung
- eine sehr kollegiale, freundschaftliche Atmosphäre

Die Monatsmiete für den Arbeitsraum und die Verwendung der gesamten Infrastruktur kostet netto Fr. 580.- + Fr. 150.- Nebenkosten.

Falls Sie selbstständig sind oder sich selbstständig machen wollen und sich für unser Angebot interessieren, freuen wir uns über Ihren Anruf oder Ihre E-Mail.

*my place*  
art beauté

michelle dankner-müller  
gerbergasse 16, 4001 basel  
+41 61 264 64 70  
+41 76 432 86 87  
info@michelledankner.com  
www.myplace-artbeaute.ch

# www.riehener-zeitung.ch

## ERÖFFNUNG LÖRRACH 25. OKTOBER 2016

NORDSEE

### 2 Backfisch-Baguettes

1+1  
gratis

ZUM MITNEHMEN  
SERVIERVORSCHLAG  
PLU 2532

GÜLTIG BEI ABGABE DES COUPONS VOM 25.10.-30.11.2016  
IM NORDSEE STORE IN DER TURMSTRASSE IN LÖRRACH.  
Verkauf solange der Vorrat reicht. Gilt nicht in Verbindung mit anderen  
Preisaktionen. Keine Barauszahlung oder Verrechnung mit Bon.  
NORDSEE GmbH • Herwigstraße 16 • 27572 Bremerhaven

JETZT NUR  
3,29  
STATT 6,58

NORDSEE   
Wir sind Fisch.

NORDSEE GmbH • Turmstraße 8  
79539 Lörrach • ☎ 07621 3282

## Es lese Basel!

Bücher | Musik | Tickets  
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel  
www.biderundtanner.ch

## Bider & Tanner Ihr Kulturhaus in Basel



Zeit zum  
Anpflanzen!  
Viva Gartenbau  
061 601 44 55  
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr  
www.viva-gartenbau.ch

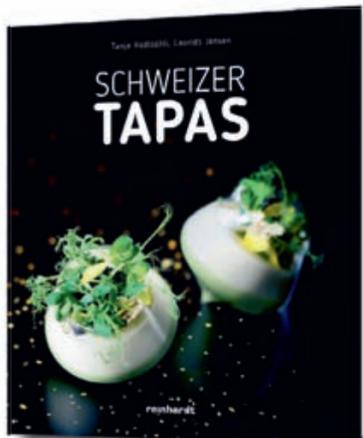
Erfahrener  
Landschafts-  
gärtner  
übernimmt sämt-  
liche Gartenarbei-  
ten inkl. Abfuhr  
Tel. 076 572 40 49



reinhardt  
www.reinhardt.ch

## Schweizer Tapas

Leckere Rezepte zum Nachkochen



Wer denkt bei dem traditionell spanischen Gericht Tapas an die Schweiz? Wohl kaum jemand. Mit diesem Buch legt Tanja Rüdüsühli das erste Tapas-Kochbuch vor, das nur Rezepte mit schweizerischen Zutaten enthält. Über 100 Rezepte hat die Köchin zusammengetragen. Sie hat Klassiker modernisiert und neue Kreationen geschaffen. Entstanden sind überraschende Gerichte mit regionalem Charakter. Die ansprechenden Bilder von Laurids Jensen machen Lust auf mehr. Mit viel Gespür und Liebe zum Detail ist jedes einzelne Gericht stilvoll in Szene gesetzt. Ob Basler Lummelbraten, Rheintaler Ribelmals, Cordon-bleu-Roulade oder Rivella-Granitée, «Schweizer Tapas» überzeugt mit tollen und alltagserprobten Rezepten für jeden Anlass: vom klassischen Tapas-Abend über ein stilvolles Mehrgang-Menü bis zu einem romantischen Dinner zu zweit.

Tanja Rüdüsühli | Laurids Jensen  
Schweizer Tapas  
256 Seiten | Hardcover  
CHF 29.80 | EUR 29.80  
ISBN 978-3-7245-2159-4

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch).

Erfolgreich werben –  
in der Riehener Zeitung

**GEMEINDEREISE** Reformierte Kirchgemeinde Riehen-Bettingen unterwegs in Siebenbürgen

## Sie lachten, sangen und musizierten



Eine Woche lang lernte die Riehener Reisegruppe Siebenbürgen und seine Kultur kennen.

Fotos: zVg

«Gemeinsam unterwegs im faszinierenden Siebenbürgen/Rumänien»: Unter diesem Titel stand die diesjährige Gemeindefahrt der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Riehen-Bettingen vom 1. bis 8. Oktober. Max und Monika Kölliker sowie das Pfarrerehepaar Martina und Dan Holder betreuten die Reisegruppe; begleitet wurde sie von Theologiestudent Istvan Marton aus Cluj, der mit dem Lochman-Stipendium für ein Jahr im Evangelischen Studienhaus Meierhof gewohnt hatte. Als musikalische Leiterin fungierte Esther Stankowski. Für die 26 Personen grosse Gruppe wurde es ein unvergessliches Erlebnis. Die Teilnehmenden redeten viel, hörten viel zu, lachten viel, sangen viel und musizierten an ganz verschiedenen Orten: im Gottesdienst, in vielen der besuchten Kirchen, im Salzbergwerk, im Hotel, im Tagesheim und im Kinderheim. Das Lied, das sie als Leitklang begleitete, war «Lobe den Herrn meine Seele». Es klingt noch in jedem von ihnen nach.

### Grösser als die Schweiz

Am Sonntag nach der Ankunft feierte die Gruppe mit der Partnerkirchengemeinde in Poka den Gottesdienst. Später besuchte sie das von der Partnerstadt Riehen unterstützte Tagesheim in Miercurea-Ciuc und in Targu-Mures das Kinderheim Dorcas, ein Werk, dass vom Arbeitskreis Siebenbürgen mitgetragen wird. An jedem dieser Orte durften die Gäste aus Riehen und Bettingen die grosszügige Gastfreundschaft dankbar geniessen. Sie lernten viel über Land und Leute in Siebenbürgen, eine Region, die grösser ist als die Schweiz und die seit Ende des Ersten Weltkriegs zu Rumänien gehört. Magyaren besiedelten sie im 9. Jahrhundert, diese haben

später weitere Völker angesiedelt: zwischen dem 10. und 11. Jahrhundert die Szekler (ein mit ihnen verwandtes Volk), ab Mitte des 12. Jahrhunderts die «Siebenbürger Sachsen» (aus dem Rheinland, Luxemburg, Flandern und dem Elsass stammende Siedler).

### Glaubens- und Kulturträger

Ein Grossteil der ungarischen Einwohner Siebenbürgens hat seine geistliche Heima in der Ungarischen Reformierten Kirche, die auf der Lehre von Calvin gründet. Diese Zugehörigkeit zur Kirche als Glaubens- und Kulturträger ist Bestandteil der ungarischen Identität in dieser Region. Am letzten Tag der Reise besuchte die Reisegruppe in der Stadt Cluj die Reformierte Theologische Fakultät, in der

die Pfarrer dieser Kirche ausgebildet werden. Am kommenden 30. Oktober um 17 Uhr, anlässlich eines Benefizkonzerts in der Dorfkirche, wird die interessierte Bevölkerung mehr von Siebenbürgen hören, da im Moment wieder ein Theologiestudent aus der Region im Studienhaus wohnt und von seinem Land und seiner Kirche erzählen wird.

Die 26 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben sich an der schönen Landschaft erfreut – an Bergen, Flüssen und weiten Tälern, an Dörfern entlang der Durchgangsstrassen und an sehr vielen Kirchen in allen Variationen. Besonders in Erinnerung bleiben die Kirchenburgen, die wie Festungen von Schutzmauern umgeben sind. Dankbar und froh kehrten alle in den Alltag zurück.

Evelyne Lotz



In der Region Siebenbürgen sind Kirchen in allen Variationen anzutreffen, was die Gäste aus der Schweiz sehr freute.

**BUCHVERNISSAGE** Rolf von Siebenthal las aus neuem Krimi

## Mordanschlag und Karateattacke

Nach seiner Baselbieter Trilogie stellte Rolf von Siebenthal im Kulturhaus Bider & Tanner seinen ersten Berner Krimi vor.

MICHÈLE FALLER

Realität und Fiktion im Krimi – das war das Thema des kleinen Talks, der anlässlich der Buchvernissage des im Reinhardt-Verlag erschienenen Krimis «Lange Schatten» in der Buchhandlung Bider & Tanner stattfand. Auf dem Podium sass der Autor Rolf von Siebenthal, Sprachlehrer, Journalist und ehemaliger Mitarbeiter der Bundesverwaltung, der Leiter der Bundeskriminalpolizei Hans-Rudolf Flury sowie Verlagsleiter des Reinhardt Verlags Alfred Rüdüsühli, der als Moderator fungierte.

### Spannende Realität

Zuerst berichtete der Autor, der mit «Lange Schatten» bereits seinen vierten Krimi vorlegt, freimütig über die Mühen mit dem ersten Roman – die ursprüngliche Fassung habe er so langweilig gefunden, dass er erst einen Schreibkurs besuchte und nochmals ganz von vorne begann. Man müsse halt den Alltag etwas ausschmücken, erklärte er. Umso überraschender die Antwort von Flury auf die Frage Rüdüsühli, wie realistisch von Siebenthal denn das Umfeld der Bundeskriminalpolizei beschrieben habe: «Sehr realistisch. Die Grenze zwischen Realität und Fiktion ist schwer zu ziehen.» Vor allem die Figur des Leiters der Sonderkommission

scheint mitten aus dem Leben gegriffen: «Vanzetti ist perfekt. Das Kompetenzgerangel und der ganze Rest – das passt alles.»

Das habe aber auch mit der Grosszügigkeit Flurys zu tun, betonte von Siebenthal und schwärmte vom Empfang bei der Bundeskriminalpolizei in Bern, die ihm einen umfassenden Einblick gewährte. Da er gemerkt habe, dass die Leserschaft den gedanklichen «Umbau» von bestehenden Ortschaften nicht so goutiere – eine Leserin machte ihn darauf aufmerksam, dass es beim «Törl» in Liestal nun einmal keinen Robidog gebe – habe er versucht, den neuen Krimischauplatz Bern etwas unangetasteter zu belassen. Und er wolle ihn noch besser kennenlernen. Flury und von Siebenthal planten denn auch gleich einen gemeinsamen Besuch einer Stadtführung in Bern.

Nun wurde es Zeit für eine Kostprobe des Buchs. Mit seiner Lesung entführte Schauspieler Urs Schmassmann das gebannt und amüsiert lauschende Publikum zuerst in den aufgescheuchten Kreis von Mitarbeitern der Bundeskriminalpolizei nach dem Mord am Leibwächter einer Bundesrätin – ein nur vermeintlich klarer Fall eines vereitelten Attentats. Anschliessend ging es in ein Karatestudio, wo die junge Journalistin Zoe Zwygart für einen bleibenden Eindruck bei der Leserschaft sorgte: Provokiert durch Chauvinismus, Überheblichkeit und die Nachwirkungen einer beruflichen Niederlage bricht sie einem unsympathischen Karateinstructor die Nase – und hat alle Sympathien auf ihrer Seite.



Hans-Rudolf Flury, Alfred Rüdüsühli und Rolf von Siebenthal auf dem Podium der Buchvernissage.

Foto: Michèle Faller

## Das Wort zum Wetter: 2015 und 2016 – Vorboten des Klimawandels?



Die vergangenen zwei Jahre haben uns in der Region Basel eine ausserordentliche Häufung von Wetterextremen beschert: Zwei Winter, die nicht stattgefunden haben, extreme Wärme zur Unzeit wie im vergangenen September, ein massiv zu nasser Frühling und Frühlingsmonat, ebenfalls in diesem Jahr, sowie Schaden bringende Starkniederschläge im Frühsommer 2015 und 2016. Die Liste liesse sich noch beliebig verlängern. Als Naturwissenschaftler muss man aufgrund der eindeutigen Faktenlage festhalten, dass der Klimawandel in vollem Gang ist. Welchen Anteil daran der Mensch verursacht und wie viel die natürliche Klimaschwankung dazu beiträgt, ist heute quantitativ noch nicht bezifferbar. Jedoch zeigen sämtliche Studien, welche die klimatischen Veränderungen seit Beginn der industriellen Revolution bis heute untersucht haben, deutlich auf, dass der anthropogene

Einfluss auf das Klima den natürlichen bei Weitem übertreffen dürfte. Dabei sind zwei Entwicklungen, gerade auch für Gemeindebehörden, von besonderem Interesse: die sommerliche Niederschlags- und die jahreszeitliche, vor allem sommerliche Temperaturentwicklung. Man denke hierbei an den Hochwasserschutz oder das Bepflanzen von Alleen, Plätzen und Parks mit hitzeresistenten Baumarten.

### Klimawandel und Sommerniederschläge

Die Analyse der winterlichen Niederschlagsstruktur der jüngsten 30-jährigen Periode von 1987 bis 2016 zeigt eine allgemeine Verlagerung hin zu intensiveren Niederschlagsereignissen und einen signifikanten Anstieg der Tagessummen von 10 bis 20 Litern/m<sup>2</sup> um 57 Prozent als direkte Folge des starken winterlichen Erwärmungstrends und des damit einhergehenden, grösseren atmosphärischen Wasserdampfangebots. Es stellt sich nun die Frage, welchen Einfluss die allgemein steigenden Temperaturen auf die Sommerniederschläge haben, denn in den Som-

monaten spielen neben der Temperatur noch weitere Faktoren eine entscheidende Rolle. Bei weiterhin anhaltendem Anstieg der Sommertemperaturen sind in Bezug auf die Entwicklung der Niederschlagsstruktur unter mitteleuropäischen Strahlungs- und Druckverhältnissen verschiedene Szenarien denkbar. Die meisten Klimamodelle prognostizieren gegenwärtig für die Schweiz einen Rückgang der mittleren Niederschlagssummen in den Sommermonaten um 15 bis 20 Prozent (ca. 17% nördlich und 19% südlich des Alpenhauptkamms) bis zum Jahr 2050 und um 30 Prozent in der ganzen Schweiz bis 2100, sollte der heutige Ausstoss an Treibhausgasen unvermindert anhalten.

Erschwerend auf die Niederschlagsprognosen wirkt sich die Tatsache aus, dass die Variabilität der Sommerniederschläge aufgrund der Besonderheiten der Niederschlagsdynamik in dieser Jahreszeit ohnehin gross ist. Daher ist der Unsicherheitsbereich im Sommer bezüglich der zukünftigen Niederschlagsentwicklung besonders gross. Unklar bleibt zurzeit ausserdem, ob in der Schweiz Starkniederschlagsereignisse im Sommer künftig ab- oder eher zunehmen werden. Bei markant rückläufigen Niederschlagssummen bis 2100 dürften Starkniederschläge gemäss den meisten

Modellszenarien tendenziell eher seltener auftreten. Die sommerlichen Starkniederschlagsereignisse der letzten Jahre stützen diese Modellberechnungen vorerst nicht, doch heisst das nicht, dass die Modellierungen falsch sind, denn diese beziehen sich auf einen Zeithorizont bis 2050 beziehungsweise 2100.

### Klimaerwärmung und Jahreszeitentemperaturen

Unterzieht man die Monatsmitteltemperaturen der Periode 1987 bis 2016 einer genauen Betrachtung, so treten in diesem Zeitraum sowohl in

den Wintern wie in den Sommern fast ausnahmslos positive Temperaturabweichungen von der Norm 1961–1990 auf. Diese Tatsache gilt auch für die Frühlings- und Herbstmonate und somit auch für die Jahresmitteltemperaturen. Alle vier aktuell gültigen Jahreszeit-Temperaturrekorde sind in Basel-Binningen und allgemein in der Schweiz in den vergangenen acht Jahren registriert worden: 2003 heissester Sommer, 2006 mildeste Herbst und 2007 sowohl wärmster Winter als auch Frühling seit Messbeginn.

Daniel Hernández

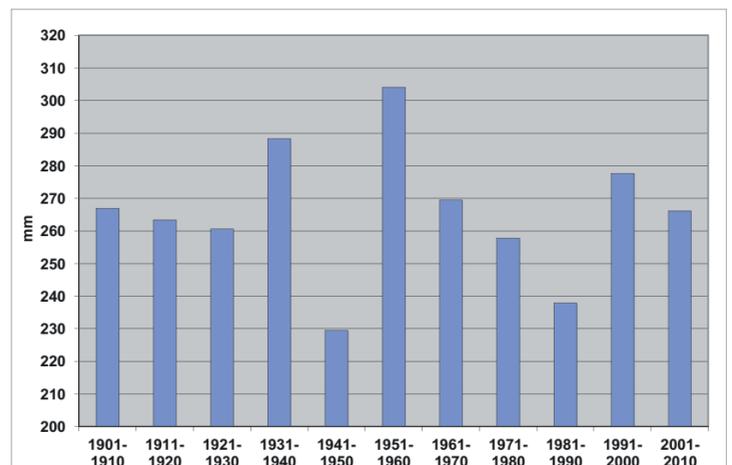


Diagramm: Daniel Hernández

Der Autor hat ein Master-Studium in Meteorologie und Geografie abgeschlossen und betreibt an seinem Wohnort in Bettingen eine eigene private Wetterstation. Auf der Homepage [www.meteorland.ch](http://www.meteorland.ch) veröffentlicht er aktuelle lokale Wetterprognosen.

# FACHLEUTE • HANDWERKER • SPEZIALISTEN

## ABLAUF REINIGUNG



### Ablauf Reinigung BLITZ-BLANK AG

Rüchligweg 65  
CH-4125 Riehen  
Tel. 061 603 28 28  
Fax 061 603 28 29  
info@blitzblank.ch  
www.blitzblank.ch

Geschäftsführer: I. Campinari

Entstopfungen | Kanal- und Rohrreinigung  
Kanalsanierung | Kanalortung | Kanal-TV  
Dichtheitsprüfung | Bauaustrocknung

## FENSTERBAU

### Top im Innenausbau und Aussendienst

Telefon 061 686 91 91

ROBERT SCHWEIZER AG



## GARTENBAU



*savoir vivre*  
Dorfstraße 3 · 79592 Fischeningen  
Tel. +49 (0) 7628 8595  
www.kaiser-gaerten.com

## ANTIQUITÄTEN

### HANS LUCHSINGER ANTIQUITÄTEN

Verkauf, Restaurationen und  
Schatzungen von antiken Möbeln,  
Reparaturen

Tel. 061 601 88 18  
Äussere Baselstrasse 255

## BAUGESCHÄFTE

### R. Soder Baugeschäft AG

Oberdorfstrasse 10, 4125 Riehen 1  
Tel. 061 641 03 30, Fax 061 641 21 67  
soderbau@bluewin.ch

**Neu- und Umbauten, Gerüstbau, Beton- und Fassaden-sanierungen, Reparaturen, Diamantkernbohrungen**

## EINBRUCHSCHUTZ

### Wir haben etwas gegen Einbrecher.

Telefon 061 686 91 91

www.einbruchschutzBasel.ch

## ELEKTRIKER

**K. Schweizer**

IHR ELEKTRO-PARTNER VOR ORT

K. Schweizer AG  
Baselstrasse 49  
4125 Riehen  
Telefon 061 645 96 60  
www.ksag.ch

Anlagewartung  
Gartenwartung  
Hauswartung  
*e sauberer Sach!*

HGA GmbH Peter Mark  
Lörracherstrasse 50 Mobile: 078 890 80 85  
CH-4125 Riehen Telefon: 061 641 80 85  
www.hga.ch hga.gmbh@bluewin.ch

## HEIZUNGEN & SANITÄR

Umbauten  
Neubauten  
Solaranlagen  
Erdwärme  
Reparaturservice  
Sanitär

**P. Löhrrer Heizungen GmbH**

Niederholzstr. 2 Telefon 061 601 39 25  
CH-4125 Riehen Telefax 061 603 39 25  
Mobil 079 311 97 69  
www.loehrerheizungen.ch  
info@loehrerheizungen.ch

## HOLZBAU + ZIMMEREI



Ob Boden, Dach oder Wand - Holz liegt uns in der Hand

Rüchligweg 65 Tel. 061 601 82 82  
4125 Riehen Fax 061 601 82 86  
www.baumann-zimmerei.ch

## INNENDEKORATEURE

Werkstätte für Polstermöbel und Innendekoration  
Vorhänge, Bettwaren, Polstermöbel, Teppiche, Polster-, Teppichreinigung, Bodenbeläge

### L. Gabriel

Innendekorateur  
Bahnhofstr. 71, Tel. 061 641 27 56

## INNENEINRICHTUNGEN

Vorhänge - Teppiche - Bettwaren  
Polstermöbel - Polsteratelier  
Geschenkartikel



**Inneneinrichtungen**  
Schmiedgasse 8, Riehen  
Telefon 061 641 01 24

## KÜCHENEINRICHTUNGEN

**GESELLIGE KÜCHE A LA PIATTI.**



### Zimber AG Ihr Küchen-Spezialist

Hauptstrasse 26, 4302 Augst  
Telefon 061 815 90 10  
Telefax 061 811 39 29  
E-Mail zimber@bluewin.ch  
www.zimber.ch

Rosentalstrasse 24, 4058 Basel  
Telefon 061 692 20 80  
Telefax 061 692 20 80

## MALER

### Ernst Gilgen Malergeschäft

Ihr Kundenmaler für alle Innen- und Aussenarbeiten, auch kleinere Reparaturen und Umbauten.

Haselrain 69, 4125 Riehen  
Telefon + Fax: 061 643 92 32

### Heinrich Schmid®: Handwerk mit System

Heinrich Schmid AG  
Mattenstrasse 24a  
4058 Basel  
Telefon 061 695 88 88  
www.heinrich-schmid.ch

Heinrich Schmid  
Maler Ausbauer Dienstleister

## IMBACH

Das Malergeschäft.

Grenzacherweg 127  
CH-4125 Riehen  
Telefon 061 601 18 08  
www.hansimbach.ch

## MALER



**Ribi Malergeschäft AG**  
Tel. 641 66 66 Fax 641 66 67

## PFLÄSTERUNGEN



Im Heimatland 50, 4058 Basel  
Tel. 061 681 42 40, Fax 061 681 43 33  
www.pensa-ag.ch

## PLATTENLEGER

### Lergenmüller AG

Oberdorfstrasse 10  
Postfach 108, 4125 Riehen 1  
Telefon 061 641 17 54  
Telefax 061 641 21 67  
lergenmueller@bluewin.ch

Wand- und Bodenbeläge - Mosaike

## ROLLADENSERVICE

### TAWO AG

Rollladen- und Storenservice



Lyon-Strasse 18, 4053 Basel  
Telefon 061 632 04 40  
Telefax 061 632 04 42  
E-Mail tawo-ag@tawo-ag.ch  
Internet www.tawo-ag.ch

## SANITÄR + SPENGLEREI

### BAWA AG

10 Jahre Vollgarantie  
Einsatzwannen aus Acryl  
Reparaturen

NEU - Badewannentür Einbau

Tel. 061 641 10 90 | Riehen  
Tel. 062 822 02 51 | Aarau  
info@bawaag.ch | www.bawaag.ch

## SCHLOSSER



Brünnlirain 13, 4125 Riehen  
Telefon + Fax 061 641 43 80  
www.lorenzmueller-schlosserei.ch

## SCHLÜSSELSERVICE

### [alpha] Schlüsselservice Riehen

- Schloss & Schlüssel
- Einbruchschutz
- Neue Schliessanlagen
- Briefkasten
- Reparaturen

061 641 55 55 www.alpha-key.com

## SCHREINER

### BAMMERLIN + SCHAUFELBERGER AG

Ihr Schreiner im Dorf  
Innenausbau  
Bauschreinerei  
Möbelrestaurierungen  
Kundenschreiner

Riehen, Davidsgässchen 6  
Tel. 061 641 22 80, Fax 061 641 06 50



Daniel Hettich AG T 061 641 32 04  
Schreinerei F 061 641 64 14  
Grendelgasse 40 info@hetti.ch  
4125 Riehen www.hetti.ch

### die schreinerei offene tür

Für das Alltägliche.  
Für das Aussergewöhnliche.

Stiftsgässchen 16 | CH-4125 Riehen  
T 061 641 06 60  
www.schreinerei-riehen.ch

## TRANSPORTE



**P. NUSSBAUMER**  
TRANSPORTE AG/MULDEN  
BASEL ☎ 061 601 10 66

## UMZÜGE



- Kleinumzüge
  - Kunsttransporte
  - Möbellager
  - Räumungen
  - Möbellift
- Telefon 061 641 21 41

www.buergin-transporte.ch

Berücksichtigen Sie unsere Inserenten!

www.riehener-zeitung.ch

RIEHENER ZEITUNG

seit 1925 Ihr Elektrofachgeschäft  
Ihr Partner  
Baselstrasse 3 Tel. 061 641 11 17  
4125 Riehen Fax 061 641 20 70

Tomasetti AG  
Breisacherstrasse 54  
4057 Basel  
Telefon 061 692 31 19

**Tomasetti-Heizungen!**  
**Tomasetti-Heizungen!**  
**Tomasetti-Heizungen!**

Heizungen aller Systeme  
Alternativenergien/Solar  
www.tomasettiag.ch

Schranz AG Riehen  
Erlensträsschen 48  
Bauspenglerei Sanitäre Anlagen  
Flachdacharbeiten Kundendienst

061 641 16 40

**SPIELZEUGMUSEUM** Kinder, Jugendliche und Erwachsene bauten zwei Wochen lang eine Kugelbahn im Museumshof

## «Ich finde das ganze Projekt wunderbar!»

rz. In den beiden Herbstferienwochen waren im Hof des Spielzeugmuseums Bohr- und Säegeräusche zu hören. Gebaut wurde eine grosse Kugelbahn, die Teil der neuen Sonderausstellung «Das Glück ist kugelrund» ist. Das Baupersonal bestand aus Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Bei diesem partizipativen, durch die Abteilung Kultur des Kantons Basel-Stadt unterstützten Projekt konnten die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch Texte schreiben sowie das Projekt fotografisch und filmisch dokumentieren. Die nachfolgenden Texte und Fotos sind auf diese Weise entstanden. Eröffnet wird die Kugelbahn an der Vernissage der Ausstellung übermorgen Sonntag (siehe Info-Box).

*Wir bauen sehr viele Häuser, Läden und sonstiges. Ich mache zum Beispiel das Einkaufszentrum Stückli in Basel. Die Häuser bauen wir so: Man zeichnet zuerst, wie der Umriss des Hauses aussehen soll. Dann vermisst man das ganze Haus und skizziert es dann auf 0,8 Zentimeter dickes Sperrholz, sodass das Haus etwa 70 Zentimeter bis einen Meter gross ist. Dann sägt man es aus, am besten mit einer Spitzsäge. Dann zeichnet man die Fenster und andere Einheiten. Wenn man damit fertig ist, zeichnet man den Umriss des Hauses nochmals auf Holz. Das wird dann die Rückseite des Hauses.*

**David Bänziger, 9 Jahre**

*Eine Kugel, eine Bahn, eine vielfältige Landschaft – die Planung und vor allem die Umsetzung sind in vollem Gange. Geplant sind ein Rathaus, ein Kolosseum, ein Palast, Pokémons und vieles mehr. Unzählige Gebäude verschiedenster Art wurden von den vielen fleissigen «Mitarbeitern» als Ideen und Vorschläge vorgelegt. Die Kugel soll planweise einige – genauer gesagt drei – unterschiedliche Gegenden bereisen. Dafür vorgesehen sind bisher Wald, Stadt und Müllhalde. Momentan schon fertig gebaut sind einige Bäume, ein Monster und ein Stadttor. Auch ein Tipzelt wurde schon gebaut. In Arbeit sind momentan natürlich die Bahn an sich, jedoch auch die gesamten Häuser, eine Brücke, ein Schloss, eine Kehrlichtverbrennungsanlage, Bäume und noch viele weitere Objekte, die die Landschaft der Bahn in Bezug auf Kreativität und Vielfältigkeit bereichern sollen.*

*Es wird demnach fleissig geplant, skizziert, gesägt und gehämmert. Auch Fotos werden geschossen und Texte geschrieben. Momentan hat das Projekt um die 40 bis 50 Teilnehmer. Heute waren rund 20 Personen anwesend.*

**Elin Schweighauser, 12 Jahre**



Impressionen von der «Baustelle» im Hof des Spielzeugmuseums.

Fotos: Rowan Eaton, Elia Schiliro, David Bänziger, Paul Rey.

*Ich finde das ganze Projekt wunderbar! Alle Leute, die mitgewirkt haben, sind fantastisch. Ich finde, wir sollten uns alle bei Christophe und all jenen, die dieses tolle Projekt organisiert haben, bedanken. Werken mit Holz ist mein Lieblingssache, deshalb macht mir das Projekt viel Spass. Ich liebe es. Das ist alles, was ich dazu zu sagen habe. Ich liebe es.*

**Rowan Eaton, 10 Jahre**

*Das Projekt ist eine grosse Kugelbahn, die ungefähr acht Zentimeter grosse Kugeln hat. Damit das ganze System funktioniert, muss man messen, bohren, sägen, hämmern, eine Skizze zeichnen und malen. Wenn man ein Haus bauen will, muss man zuerst ein Stück Holz nehmen, egal welches. Das Holzstück muss man dann abmessen, so gross wie das Haus sein soll. Wenn man alles gemessen hat, kann man das Haus zusammenschrauben, was nicht so einfach ist, weil manchmal das Holz sich zu spalten beginnt. Wenn das passiert, muss man dünnere Schrauben nehmen oder zuerst*

*vorbohren. Danach geht es zum Anmalen, was ich sehr langweilig finde, deswegen überlasse ich die Arbeit den kleinen Kindern, die das eh sehr cool finden. Danach kann man das Haus auf der Rampe platzieren, wo immer man will.*

*Bei diesem Projekt kann jeder sein vorgestelltes Haus bauen. Die Rampe ist schon fertig, ein paar Häuser stehen schon, ebenso coole Wege für die Kugel. Heute habe ich fast nur fotografiert und gefilmt, weil ich nicht wusste, was ich tun sollte. Ich habe ein paar tolle Fotos geschossen, aber auch lustige.*

**Elia Schiliro, 11 Jahre**

Mitarbeit: Miriam Cohn

### Es kugelt und rollt ...

rz. Punkt 11 Uhr wird übermorgen Sonntag die Ausstellung «Das Glück ist kugelrund» eröffnet. In den nächsten sechs Monaten ist im Spielzeugmuseum Riehen alles in Bewegung: Es kugeln die Kugeln, es rollen die Bälle und es «gluggern» die Murmeln. Die Besucher probieren aus, rollen mit und begegnen dabei persönlichen Erinnerungen, kulturhistorischen Hintergründen und physikalischen Phänomenen. An der Vernissage werden Claudia Pantellini, Leiterin Fachbereich Kultur der Gemeinde Riehen, und Julia Nothelfer, Museumsleiterin und Kuratorin, die Besucher begrüßen. Im Anschluss findet die Einweihung der grossen Kugelbahn im Museumshof statt.



## Bücher Top 10 Belletristik

- Elena Ferrante**  
Meine geniale Freundin  
Roman | Suhrkamp Verlag
- Joanne K. Rowling**  
Harry Potter und das verwunschene Kind.  
Teil eins und zwei  
Fantasy | Carlsen Verlag
- Alex Capus**  
Das Leben ist gut  
Roman | Hanser Verlag
- Yvette Kolb**  
Das Lächeln der Schildkröten.  
Mit Zeichnungen von Jürgen von Tomez  
Roman | Johannes Petri Verlag
- Pedro Lenz**  
Di schöne Fanny  
Roman | Cosmos Verlag
- Helen Liebendörfer**  
Hansdampf in allen Gassen  
Historischer Roman | Reinhardt Verlag
- Frédéric Zwicker**  
Hier können Sie im Kreis gehen  
Roman | Nagel & Kimche Verlag
- Jacques Chessex**  
Ein Jude als Exempel  
Roman | Nagel & Kimche Verlag
- Rolf von Siebenthal**  
Lange Schatten  
Krimi | Reinhardt Verlag
- Henning Mankell**  
Die schwedischen Gummistiefel  
Roman | Zsolnay Verlag

Bücher | Musik | Tickets  
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel  
T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90  
www.biderundtanner.ch

## Bücher Top 10 Sachbuch

- M. Korzeniowski-Kneule**  
111 Orte in Basel,  
die man gesehen haben muss  
Stadtführer | Emons Verlag
- Hajo Düchting**  
Der blaue Reiter  
Kunst | Taschen Verlag
- Florianne Koechlin**  
Schwatzhafte Tomate,  
wehrhafter Tabak –  
Pflanzen neu entdeckt  
Pflanzen | Lenos Verlag
- Klara Obermüller**  
Spurensuche.  
Ein Lebensrückblick  
in zwölf Bildern  
Biografie | Xanthippe Verlag
- Peter Wohlleben**  
Das geheime Leben der Bäume  
Natur | Ludwig Verlag
- Donna Hay**  
Life in balance. Frische, leichte  
Rezepte für gesunden Genuss  
Kochen | AT Verlag
- D. Flammer, T. Sturzenegger**  
Dinkelreis & Pfefferchirsi.  
Vom kulinarischen  
Reichtum beider Basel  
Kochen | AT Verlag
- Yael Adler**  
Haut nah – Alles über unser  
grösstes Organ  
Gesundheit | Droemer Verlag
- Giulia Enders**  
Darm mit Charme  
Gesundheit | Ullstein Verlag
- Yvonne Eisenring**  
Ein Jahr für die Liebe.  
1 Jahr, 12 Länder, 50 Dates  
Reisebericht | Orell Füssli Verlag



**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel



## Mosterei

Der diesjährige Betrieb der Mosterei an der Rössligasse 63 wird eingestellt.

**Letzte Annahme:**  
Mittwoch, 26. Oktober 2016, von 14 bis 18 Uhr

**Letzte Abgabe:**  
Freitag, 28. Oktober 2016, von 14 bis 18 Uhr

**Auskunft:**  
Mosterei, Telefon 061 645 60 51

RZ041455



## When Forms Become Attitude

Anna Amadio, Athene Galiciadis, Viktor Korol,  
Karim Noureldin, Yves Scherer

1. Oktober bis 6. November 2016

Kuratiert von Kiki Seiler-Michalitsi

Die Ausstellung mit Arbeiten von fünf unterschiedlich arbeitenden Künstler/innen versucht der Frage nach der Bedeutung der künstlerischen Haltung und ihrer Sichtbarkeit in der «Form» in Zeiten globalisierter, vernetzter Kultur nachzugehen.

**Öffnungszeiten:**  
Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,  
Telefon (während der Öffnungszeiten): 061 641 20 29,  
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

**Gemeindeverwaltung Riehen**

RZ041924



Die Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen lädt herzlich ein.

**Freitag, 28. Oktober 2016, 19.30 – ca. 21.00 Uhr**  
Gemeindehaus, Wettsteinstrasse 1, Riehen  
**Herbstvortrag: Augenblicke in Papua Neuguinea**  
Bildpräsentation: Armin Wikmann, Weil am Rhein/D

Papua Neuguinea – ein Land voller Gegensätze mit einer bewegten Geschichte. Der Weiler Fotograf Armin Wikmann präsentiert seine Augenblicke aus Papua Neuguinea, Momentaufnahmen aus dem Leben einer sich rasant verändernden Gesellschaft in Ozeanien. Dauer ca. 1 Std. *Eintritt frei mit Apéro im Anschluss.*

**Samstag, 5. November 2016, 13.30 Uhr**  
Haus der Vereine, Eingang Erlensträsschen 3, Riehen  
**Plausch-Preisjassen**  
Beginn 14.00 Uhr. Jass-Einsatz: Fr. 30.– pro Person, mit Imbiss Fr. 42.– (Kartoffelsalat mit Schweinswürstchen). Getränke können preisgünstig bezogen werden. Alle Teilnehmer erhalten einen schönen Preis. **Anmeldung erforderlich** bis Montag, 31. Oktober, mit Talon oder Telefon 079 365 25 54 Nello Osellame  
www.vogelschutz-riehen.ch

RZ042248



Inzlingerstrasse 50, Riehen

Samstag, 22. Oktober 2016

## Herbstfest

von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

**Festbeginn um 10.00 Uhr mit einem oekumenischen Gottesdienst, umrahmt von der Bläsergruppe Egringen**

Anschließend laden wir Sie herzlich ein, an unserem Festbetrieb teilzunehmen.



Tag der offenen Tür im **TAGESHEIM**

Die Bewohnerinnen und Bewohner sowie das ganze Wendelin-Team freuen sich auf Ihren Besuch.

RZ042035

## R. + M. FISCHER AG BEDACHUNGEN BASEL

- Ziegel, Naturschiefer und Eternit
- Schallschutz, Isolationen am Dach, Estrich und Fassade, Sanierungen
- VELUX-Dachflächenfenster
- Holzschindel-, Schiefer-, Eternitfassaden
- Schneefang
- Rinnenreinigung
- Holzkonservierungen



www.dachdecker-bs.ch

## Am Dienstag um 17 Uhr ist Inserat-Annahmeschluss

Wir freuen uns auch über Aufträge, die schon früher bei uns ein treffen.

## Die Theatergruppe SOWISO Birsfelden spielt: «My Fründ Hanspi»

Komödie in 4 Akten von Mary Chase, Freier Eintritt – Kollekte

### Aufführungsdaten:

Samstag, 5. November  
Mittwoch, 9. November  
Freitag, 11. November

Samstag, 12. November  
Mittwoch, 16. November  
Freitag, 18. November



Gespielt wird jeweils um **19.30 Uhr im Fridolinsheim Birsfelden** (Hardstrasse 28, bei der katholischen Kirche). Ab 18.30 Uhr bieten wir ein Nachtessen an (Hackbraten mit Spätzli und Rübli). Reservation möglich, die Plätze sind nummeriert. Am einfachsten den Link auf der Sowiso-Homepage anwählen oder Mo–Fr 17–19 Uhr unter Telefon 076 481 52 49 reservieren.

Alles Wissenswerte finden Sie auf unserer Homepage.

- aktuelles Stück
- Rückblicke
- Reservationssystem
- Team
- Fotoalbum
- Geschichte

Klicken Sie doch mal vorbei ...

www.theatergruppe-sowiso.ch



## Der 11. Fall von Kommissär Ferrari

Kurz vor der Fertigstellung fällt der Neubau des Stararchitekten Yvo Liechti im St. Johannquartier wie ein Kartenhaus in sich zusammen. Sein Schulfreund Kommissär Francesco Ferrari und dessen Assistentin Nadine Kupfer, die mit dem Architekten liiert ist, sind entsetzt. Tatenlos müssen sie zuschauen, wie das Baudepartement mit den Ermittlungen beginnt. Doch es kommt noch schlimmer – kurz darauf wird der zuständige Bauinspektor ermordet. An einen Zufall glauben weder Nadine noch der Kommissär. Steckt der Stararchitekt womöglich hinter dem Mord? Und was soll mit dieser Tat vertuscht werden? Eine heikle Situation, in die Ferrari und seine Kollegin geraten, obwohl sie den Fall aus Befangenheit schon längst hätten abgeben müssen ...

Anne Gold  
Unter den Trümmern verborgen  
318 Seiten | gebunden mit Schutzumschlag  
CHF 29.80 | EUR 29.80  
ISBN 978-3-7245-2150-1

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

**reinhardt**  
www.reinhardt.ch

«Atemberaubende Spannung von der ersten bis zur letzten Seite!»

**NATURSCHUTZGRUPPE RIEHEN** Mosten für die ganze Familie war am Samstag angesagt

## Wie der Apfel in die Flasche kommt

Bei schönstem Herbstwetter fand letzten Samstag das beliebte Familienmosten der Naturschutzgruppe Riehen von Pro Natura Basel statt. Fast 20 kleine und grosse Teilnehmer trafen sich beim Hof der Familie Cron-Senn im Autäli. Die Frage des Tages war: Woher kommt der Apfelmost? Aus dem Supermarktregal? Nein, es ist viel spannender!

Wie genau der Apfel in die Flasche kommt, durften wir mit Begeisterung und mit allen Sinnen selbst erleben, unter der fachkundigen Leitung von Kari Senn, dem Präsidenten der Naturschutzgruppe. Zuerst fuhren wir mit grossem Juchhu per Traktor zu den Hochstammäpfelbäumen. Die noch leeren Harassen wurden unter Einsatz selbst der Kleinsten schnell gefüllt: mit grossen und kleinen, gelben und roten Äpfeln, die manchmal haufenweise unter den Bäumen lagen, oft aber auch gut versteckt im hohen Gras zu suchen waren.

### Köstlichster Saft denn je zuvor

Zurück auf dem Hof wurden die Äpfel erst einmal gewaschen und die faulen aussortiert. Das Abspritzen mit dem Schlauch war ein grosses Highlight für die Kinder. Doch wie bekommt man nun den Saft aus dem Apfel? «Erst müssen wir die Äpfel zerkleinern», so Kari Senn. «Dies machen wir mit einem elektrischen Häcksler oder wir rüsten die Äpfel per Hand mit dem Küchenhobel.» «Aber wo kommt



Mit voller Kraft wird hier der Saft aus den Äpfeln gepresst.



Zwischenverpflegung: Auch Schafe mögen Äpfel.

Fotos: Sylvia Kammermeier

dann der Saft her?», fragte eines der Kinder weiter. «Aus der Obstpresse. Die brauchen wir als Nächstes, um den Saft aus den Apfelstücken zu pressen», antwortete Kari Senn. Die Begeisterung war dann auch gross, als die ersten Tropfen aus der mit Muskelkraft betriebenen Presse kamen. Endlich konnten wir unseren selbst gemachten Apfelmost geniessen. «So einen köstlichen Saft habe ich noch nie zuvor getrunken», meinte eine Teilnehmerin. Natürlich durfte jeder mehrere Liter Apfelmost mit nach Hause nehmen.

Leider ging der wunderschöne Tag im Autäli viel zu schnell zu Ende. Wir

alle hatten herausgefunden, wie viel Spass es machen kann, aber auch wie viel Mühe, aus selbst gesammelten Äpfeln Most herzustellen. Und so nebenher hatten wir viele schöne Dinge erlebt: Wir hatten neue Freunde gewonnen, waren mit ihnen Traktor gefahren, hatten den Hofhund gestreichelt, Nüsse gesammelt, die Schafe gefüttert, Insekten beobachtet, am Wasser gespielt und vieles mehr. Und uns allen war klar: So etwas möchten wir noch viel öfter erleben.

Sylvia Kammermeier,  
für die Naturschutzgruppe Riehen von  
Pro Natura Basel



Sauberkeit muss sein. Bevor die Äpfel verarbeitet werden, kriegen sie eine Dusche.

**ORGELFESTIVAL** Vier Konzerte in St. Franziskus vom 30. Oktober bis 20. November

## Musikalische Spaziergänge durch Zeit und Raum

*mf.* Im Herbst werden nicht nur die Früchte der Erde geerntet, sondern auch jene von zahlreichen musikalischen Übungsstunden, und zwar in Form des jährlich wiederkehrenden Orgelfestivals in der Riehener Franziskuskirche. Das vom Förderverein für Kirchenmusik an der Franziskuskirche getragene Festival, das von einem ehrenamtlichen Vorstand organisiert wird, findet dieses Jahr seine 24. Fortsetzung und bietet an vier aufeinanderfolgenden Sonntagen jeweils um 17 Uhr musikalische Leckerbissen der unbekannteren Art, Höhepunkte der Musikgeschichte und originelle Konzertprogramme. Die musikalische Leitung hat Tobias Lindner inne. Der Organist ist seit 14 Jahren hauptberuflicher Kirchenmusiker an der Riehener Franziskuskirche und seit März 2016 Professor für Orgel an der Schola Cantorum Basiliensis.

Für die Konzerte wird jeweils eine Kollekte erhoben; wer zusätzliche Unterstützung leisten möchte, kann Mitglied des Fördervereins für Kirchenmusik St. Franziskus werden.

Die vierteilige Konzertreihe wird mit einem Konzert der Basler Madrigalisten unter der Leitung von Raphael Immoos eröffnet. Obwohl das professionelle Vokalensemble auf die Aufführung zeitgenössischer Musik spezialisiert ist und regelmässig Uraufführungen erlebbar macht, hat es sich auch alten Musikwerken verschrieben. Am Konzert in der Franziskuskirche vom 30. Oktober führen die Basler Madrigalisten das Requiem



Diesen Händen gelingt einiges. Sie gehören Tobias Lindner, musikalischer Leiter des Orgelfestivals.

Foto: zVG

des spanischen Spätrenaissance-Komponisten Tomás Luis de Victoria auf.

### Orgel, Spinett und Cembalo

Das zweite Konzert am 6. November ist dem Komponisten Hans Leo Hassler gewidmet. Tobias Lindner wird an der Orgel zu hören sein, vor allem aber Roland Götz am venezianischen Spinett: Er wird Hasslers berühmte 31 Variationen über «Ich gieng einmal spatieren» spielen.

Ein reines Orgelkonzert erwartet die Zuhörerinnen und Zuhörer am dritten Konzertabend vom 13. November. Unter dem Titel «Die Bachs in Riehen»

spielt der Hausorganist der Franziskuskirche, Tobias Lindner, Orgelwerke der Familie Bach. Nicht nur von Johann Sebastian, sondern auch von Johann Christoph, Johann Bernhard, Wilhelm Friedemann und Johann Christian.

Den letzten Teil des diesjährigen Orgelfestivals bestreiten Tobias Lindner und Jörg-Andreas Bötticher am Cembalo gemeinsam. Die Kollegen an der Schola Cantorum Basiliensis stellen in ihrem Konzertprogramm nicht etwa eine Epoche oder einen Komponisten ins Zentrum, sondern eine Stadt: Es erklingen Werke von Komponisten der Stadt Hamburg aus dem 17. und 18. Jahrhundert.



## Schnäppchen und Schwätzchen

rs. Zahlreiche Neugierige zog der traditionelle Herbstflohmarkt der Alterssiedlung Drei Brunnen im Dachgeschoss der Wohnsiedlung an. Bei fröhlicher Stimmung wurde gekauft und verkauft und viele nahmen auch die Gelegenheit wahr, sich vor allem zur Mittagszeit kulinarisch verwöhnen zu lassen. Mit dem obligaten Schwätzchen dazu. Der Verkaufserlös kommt der Alterssiedlung zugute.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

**BETTINGEN** Herbstmarkt ersetzt das traditionelle Herbstfest

## Der gute Zweck im Vordergrund

rz. Anstelle des traditionellen Bettinger Herbstfestes auf dem Bauernhof findet morgen Samstag der Herbstmarkt zwischen Baslerhofscheune und Kirchlein statt. Der Anlass beginnt um 10.30 Uhr mit der Andacht im Bettiger Kirchli durch Pfr. Stefan Fischer und der Vorstellung des Spendenprojekts «Gassenküche Basel», dem ein Teil des Erlöses der Markt- und Verpflegungsstände zu-

gutekommt. Ab 11 und bis 16 Uhr bieten die Stände kulinarische Köstlichkeiten und Handgefertigtes aus Riehen und Bettingen an. Der Frauenverein wird mit dem alljährlichen Flohmarktstand zugegen sein; die Altersstube Bettingen serviert Kaffee und Kuchen, Freiwillige zudem Grilliertes und Salat. Die Alphorngruppe Riehen sorgt für die musikalische Umrahmung.

## RICHTIGSTELLUNG

## Zwei missverständliche Aussagen

rz. In der Ausgabe vom 30. September ist unter dem Titel «Rumänien ist nicht mehr sein Land» ein Artikel zur Lesung von Andrei Mihailescu in der Arena-Literaturinitiative erschienen. Der Romanautor ist mit zwei Aussagen, die ihm im Text zugeschrieben worden sind, nicht einverstanden und legt Wert auf Präzisierung:

«In «Rumänien ist nicht mehr sein Land» ist wohl eine unglückliche Paraphrasierung meiner Aussage, dass meine Existenz heute in der Schweiz liegt und ich mich hier zu Hause fühle. Aus dem Satz kann jedoch verstanden werden, dass ich mich vom heutigen Rumänien distanzieren. Das entspricht nicht meiner Einstellung. Des Weiteren stammt der Satz «Das [keinen ru-

mänischen Verlag für eine Übersetzung gefunden] läge daran, dass es dort eine sehr viel weniger ausgeprägte Kultur des Lesens gäbe» vermutlich aus meiner Aussage, dass der rumänische Buchmarkt viel kleiner ist und weniger Bücher veröffentlicht und gekauft werden. Was der Autor daraus gefolgert hat, dass es an der fehlenden Kultur des Lesens läge, trifft nicht zu. Im Gegenteil: Gekauft wird wenig, gelesen wird viel. Lesungen und Buchmessen werden rege besucht, engagierte Verleger und Literaturkritiker sind bekannte Persönlichkeiten. Die Menschen in Rumänien haben aber weniger frei verfügbares Einkommen und die Bücher sind im Vergleich dazu erheblich teurer als in der Schweiz.»

**HERBSTVORTRAG** Bilderpräsentation von Armin Wikmann

## Augenblicke aus Papua Neuguinea

Papua Neuguinea – ein Land voller Gegensätze mit einer bewegten Geschichte. Unberührte Natur begegnet einer ungezügelten Ausbeutung der Bodenschätze. Der Ahnenkult wird abgelöst durch den Gebrauch von Mobiltelefonen und Internet. Mittendrin eine Bevölkerung mit 830 Sprachen und Dialekten, die vor einer ungewissen Zukunft stehen.

Von der Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen (GVVR) eingeladen, präsentiert der Weiler Fotograf Armin Wikmann am Freitag, 28. Oktober, um 19.30 Uhr im Bürgeraal des Gemeindehauses seine Augenblicke aus Papua Neuguinea. Momentaufnahmen aus dem Leben einer sich rasant verändernden Gesellschaft in Ozeanien. Neben einem historischen und kulturellen Einblick werden auch Flora und Fauna sowie Gebräuche und Völkergruppen Papua Neuguineas vorgestellt.

Der Eintritt ist frei. Nach dem rund einstündigen Vortrag offeriert die GVVR einen Apéro.

Margarete Osellame-Bläsi,  
Präsidentin GVVR



Armin Wikmann lichtete auf Papua Neuguinea einen Krieger des Stammes der Huli ab. Foto: Armin Wikmann

## FUSSBALL Meisterschaft 3. Liga Gruppe 1

## Den klaren Leader gefordert

rs. Mit einem Torverhältnis von 32:7 und lauter Siegen führt der SV Sissach die Tabelle der Drittliga-Gruppe 1 souverän an. Daran konnte der FC Riehen am vergangenen Sonntag auf der Grendelmatte nichts ändern. Aber dem Tabellendritten FC Riehen ist es immerhin gelungen, die Partie bis zum Schluss offenzuhalten.

Nach gut zwanzig Minuten gingen die Gäste in Führung und erhöhten kurz vor der Pause auf 0:2 – damit schien das Spiel in die erwarteten Bahnen gelenkt zu sein. Mit dem 1:2 durch Bylbyl Krasniqi kurz nach dem Seitenwechsel kehrte die Spannung dann aber zurück. Der Ausgleich gelang allerdings leider nicht.

Morgen Samstag wartet auf die Riehener das Auswärtsspiel gegen den Tabellenachten FC Laufenburg-Kaiserten (um 18 Uhr auf dem Sportplatz Blauen in Laufenburg).

**FC Riehen I – SV Sissach a 1:2 (0:2)**  
Grendelmatte. – Tore: 23. Pleurat Lepaja 0:1, 40. Alexandre Costa Da Silva 0:2, 48. Bylbyl Krasniqi 1:2. – FC Riehen I: Roberto Kadau; Aris Arslani, Jusuf Murtezani, John Mwafise Woloko, Blerim Lika; Arijanit Redzeqi, Eljmi Shashivari; Valo Sadiku, Kenan Abazi; Bylbyl Krasniqi; Faton Xhemaili; Ersatzspieler: Nasuf Ljutvijoski, Avni Asani, Rafet Osmani, Valmir Rama. – Verwarnungen: 36. Dennis Kaderli, 51. Faton Xhemaili, 61. Nasuf Ljutvijoski, 65. John Mwafise Woloko, 79. Goran Petrovic, 93. Aris Arslani, 94. Jeton Asani.

**3. Liga, Gruppe 1:** 1. SV Sissach a 9/27 (11) (32:7), 2. FC Wallbach 9/18 (16) (37:17), 3. FC Riehen I 9/16 (16) (20:12), 4. SV Transmontanos Basel 9/16 (26) (20:18), 5. FC Möhlin-Riburg/ACLI 9/14 (16) (26:16), 6. FC Lausen 72/9/12 (28) (15:11), 7. FC Liestal II 9/11 (6) (17:24), 8. FC Laufenburg-Kaiserten 9/11 (14) (17:10), 9. FC Stein 9/11 (32) (11:18), 10. FC Bubendorf II 9/10 (10) (20:24), 11. BCO Alemannia Basel 9/5 (9) (12:22), 12. US Olympia 9/0 (13) (4:52).

## SPORT IN KÜRZE

## Ahmed El Jaddar Zweiter an Tessiner Halbmarathon

rs. An seiner Halbmarathon-Premiere im Rahmen des Ascona-Locarno-Marathons vom vergangenen Sonntag hat Ahmed El Jaddar vom TV Riehen in einer Zeit von 1 Stunde 7 Minuten 32 Sekunden den tollen zweiten Platz belegt. Auf der recht schwierigen, 21,1 Kilometer langen Strecke erreichte er damit einen Kilometerdurchschnitt von 3 Minuten 12 Sekunden.

## Doppelseinsatz der UHCR-Frauen

rs. Gleich doppelt im Einsatz steht dieses Wochenende das erste Frauen-Kleinfeldteam des UHC Riehen. Morgen Samstag spielt das Team im Rahmen des Ligacups (Kleinfeld-Schweizercup) sein Achtelfinalspiel gegen den UHC Bremgarten. Das Spiel findet in der Sporthalle Islenlauf in Bremgarten (Aargau) statt und beginnt um 20 Uhr.

Am Sonntag steht in der höchsten nationalen Kleinfeldliga der dritte Meisterschaftsspieltag der Saison an. Nach vier Spielen stehen die Rieherinnen, die die Playoff-Viertelfinals (also mindestens Platz vier in ihrer Zehnergruppe) anstreben, mit je zwei Siegen und Niederlagen da. Im Salle de Sport im freiburgischen Semsales spielt der UHC Riehen gegen den UHC Biel-Seeland (9.55 Uhr) und das UHT Schangnau (11.45 Uhr).

## Fussball-Resultate

4. Liga, Gruppe 2: <b>FC Riehen I – AC Virtus Liestal b</b>	<b>4:1</b>
4. Liga, Gruppe 5: <b>AS Timau Basel II – FC Amicitia III</b>	<b>6:1</b>
Junioren A, Promotion: <b>FC Amicitia a – FC Reinach</b>	<b>5:1</b>
Junioren B, Promotion: <b>FC Gelterkinden – FC Amicitia a</b>	<b>2:2</b>
Junioren C, Junior League C: <b>FC Amicitia a – FC Basel U17 Mäd.</b>	<b>16:0</b>
Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 3: <b>FC Amicitia b – FC Zwingen</b>	<b>7:1</b>
Junioren D/9, Promotion: <b>FC Amicitia a – FC Black Stars a</b>	<b>5:6</b>
Junioren D/9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1: <b>FC Amicitia b – FC Breitenbach b</b>	<b>4:6</b>
Junioren D/9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 2: <b>FC Frenkendorf a – FC Amicitia c</b>	<b>14:2</b>
Senioren 30+, Regional, Gruppe 1: <b>FC Amicitia – SV Sissach</b>	<b>0:3</b>
Senioren 40+, Regional, Gruppe 1: <b>FC Frenkendorf – FC Amicitia</b>	<b>3:2</b>
Senioren 40+, Basler Cup, Achtelfinals: <b>FC Amicitia – FC Arlesheim</b>	<b>0:3</b>

## Fussball-Vorschau

3. Liga, Gruppe 1: Sa, 22. Oktober, 18 Uhr, Blauen Laufenburg <b>FC Laufenburg-Kaiserten – FC Riehen I</b>
3. Liga, Gruppe 2: So, 23. Oktober, 13 Uhr, Grendelmatte <b>FC Amicitia I – SV Sissach b</b>
3. Liga, Gruppe 3: So, 23. Oktober, 11 Uhr, Grendelmatte <b>FC Amicitia II – FK Srbija Basel</b>
4. Liga, Gruppe 5: So, 23. Oktober, 11 Uhr, Grendelmatte <b>FC Amicitia I – NK Alkar</b>
Junioren A, Promotion: So, 22. Oktober, 19 Uhr, In den Sandgruben <b>FC Pratteln – FC Amicitia a</b>
Junioren B, Promotion: Sa, 22. Oktober, 13 Uhr, Grendelmatte <b>FC Amicitia a – FC Therwil</b>
Junioren B, 1. Stärkeklasse, Gruppe 4: So, 23. Oktober, 19.30 Uhr, Grendelmatte <b>FC Amicitia b – FC Eiken</b>

Junioren C, Junior League C:  
So, 23. Oktober, 14 Uhr,  
Breite Niedererlinsbach

**Erlinsbach-Küttigen – FC Amicitia a**

Junioren D/9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 2:  
Sa, 22. Oktober, 10 Uhr, Grendelmatte

**FC Amicitia c – FC Gelterkinden b**

Senioren 40+, Regional, Gruppe 1:  
Sa, 22. Oktober, 15 Uhr, Grendelmatte

**FC Amicitia – FC Kaiseraugst**

## Unihockey-Resultate

Männer, Grossfeld, 3. Liga, Gruppe 4:  
**Winterthur United – UHC Riehen I 6:7**

Frauen, Kleinfeld, 3. Liga, Gruppe 5:  
**W.T. Härkingen-Gäu – UHC Riehen II 12:2**

**UH Fricktal – UHC Riehen II 13:2**

## Leichtathletik-Resultate

**45. Internationalen Wolfgangseelauf im Salzkammergut (Österreich), 16. Oktober 2016, Resultate SSC Riehen Klassiker (27 km). Gesamttrangliste:** 137. (6. Kat. M55) Felix Frommherz 2:07.30; 1010. (131. M50) Beat Oehen 2:41.04; 1173. (27. W50) Christina Ochsner Oehen 2:47.17; 1368. (12. W55) Johanna Pattenier 2:54.22; 1472. (3. M70) Rolf Iseli 2:58.17; 1704. (3. W65) Vreni Rotach 3:13.08.

**Uferlauf (10 km). Gesamttrangliste:** 1410. (2. Kat. W75) Erika Jaretzki Müller 1:06.15; 1419. (3. M70) Richard Fruhmant 1:06.35; 1554. (1. W70) Marlene Righetti 1:10.56; 1635. (2. W70) Renate Iseli 1:16.23; 1649. (3. W70) Ursula Ueckert 1:18.56.

**Panoramalauf (5.2 km). Gesamttrangliste:** 509. (3. M75) Werner Ueckert 38.51.

## Handball-Resultate

Männer, 4. Liga, Gruppe 12:  
**TV Birsfelden IV – HB Riehen 20:18**

## Volleyball-Vorschau

Frauen, 1. Liga, Gruppe C:  
Sa, 22. Oktober, 18 Uhr, Hinter Gärten  
**KTV Riehen I – Volley Lugano II**

Frauen, 2. Liga Regional:  
Sa, 22. Oktober, 16 Uhr, Lärchenstrasse  
**VBC Münchenstein I – KTV Riehen II**

Frauen, 3. Liga, Gruppe A:  
Sa, 22. Oktober, 16 Uhr, Hinter Gärten  
**KTV Riehen III – TV Muttenz I**

Junioren U23, Stärkeklasse 2:  
Sa, 22. Oktober, 18 Uhr, Hinter Gärten  
**KTV Riehen – VBC Laufen I**

Do, 27. Oktober, 19.30 Uhr, Niederholz  
**KTV Riehen – VBC Münchenstein**

Junioren U17, Gruppe A:  
Sa, 22. Oktober, 14 Uhr, Hinter Gärten  
**KTV Riehen II – VBC Laufen U17**

Männer, 2. Liga Regional:  
Fr, 21. Oktober, 20.30 Uhr, Wasgenring Süd  
**KTV Basel – KTV Riehen**

## Basketball-Vorschau

Männer, 2. Liga Regional:  
Mo, 24. Oktober, 20.30 Uhr, Hagenbuchen  
**BC Arlesheim I – CVJM Riehen I**

Männer, 4. Liga, Gruppe 1:  
Mi, 26. Okt., 20.15 Uhr, Lise-Meitner-Gym.  
**TV Grenzach – CVJM Riehen II**

Junioren U19, Regional, High:  
Sa, 22. Oktober, 14 Uhr, Gitterli Liestal  
**Liestal Basket 44 – CVJM Riehen**

Frauen, 2. Liga Regional, Gruppe 1:  
Di, 25. Oktober, 18.30 Uhr, Wasserstelzen  
**CVJM Riehen – BC Arlesheim III**

Junioren U19, Regional:  
Sa, 22. Oktober, 16 Uhr, KuSpo Bruckfeld  
**BC Münchenstein-Reinach – CVJM Riehen**

## FUSSBALL Meisterschaft 3. Liga Gruppe 2

## Daniel Wipflis lupenreiner Hattrick

Als die Riehener eineinhalb Stunden vor dem Anpfiff des Drittligaspiels gegen den FC Schwarz-Weiss auf den Allschwiler Sportanlagen Bachgraben den Platz inspizierten, wurde dem Trainer angst und bang. «Hoffentlich verletzt sich keiner», fuhr es ihm durch den Kopf. Für die vielen tollen Amateursportanlagen beneide man den Schweizer Amateursport ja über die Landesgrenzen hinaus – doch was sich am vergangenen Sonntagmittag gezeigt habe, sei grenzwertig gewesen: mehr Sand als Wiese, viele Löcher – und nebenan ein unbenutzter Kunstrasenplatz. Ein Alibi für eine schlechte Leistung sei dies allerdings nicht. Schliesslich seien die Bedingungen für alle Spieler gleich.

Der Amicitia-Trainer stellte sein Team aufgrund der Platzverhältnisse um und gab die Weisung aus, das Spielgerät möglichst weit weg vom eigenen Tor zu halten und keine Quer- oder Rückpässe in der eigenen Platzhälfte zu spielen, um die Fehlerquote tief zu halten. Und wenn es schon zu Fehlern komme, dann wenigstens weit weg vom eigenen Tor, um dem Gegner keine Torchancen zu schenken. Natürlich versprach dies kein schönes Spiel, aber auf einem derart holprigen Platz kann jeder Fehler bestraft werden. In den ersten 45 Minuten gab es bis auf drei Amicitia-Chancen nicht viel zu sehen. Daniel Wipfli scheiterte zweimal in aussichtsreicher Position und bei einem tollen Schuss von Lukas Wipfli zeigte der gegnerische Torwart sein ganzes Können.

Für die zweite Halbzeit nahmen sich die Riehener vor, genau so weiterzuspielen, im Wissen, dass sie dank ihrer individuellen Klasse zu weiteren Torchancen kommen würden. Doch Schwarz-Weiss ging durch einen Handelfmeter in Führung. Amicitia-Verteidiger Sandro Carollo war allerdings nichts vorzuwerfen – er hatte die Hand schützend vor seine Kronjuwelen gehalten und war aus kurzer Distanz angeschossen worden. Dass die Riehener nun einem Rückstand nachrennen mussten, gab ihrem Spiel Auftrieb. Und da schlug die Stunde von Daniel Wipfli, der die Partie mit einem lupenreinen Hattrick innerhalb von 15 Minuten entschied. Zuerst war es Lukas Wipfli, der den Ball eroberte und seinen kleinen Bruder auf die Reise schickte. Beim 1:2 wurde Daniel



Daniel Wipfli – hier im Heimspiel gegen Telegraph – gelang bei Schwarz-Weiss ein lupenreiner Hattrick.

Foto: Philippe Jaquet

Wipfli von Berat Kaya lanciert – diesmal musste Wipfli noch zwei Gegenspieler stehen lassen, bevor er abschliessen konnte. Und schliesslich war es Amicitia-Torwart Jannik D'Alfonso, der Daniel Wipfli mit einem weiten, straffen Handabschlag anspielte. Nach einem Stellungsfehler des Schwarz-Weiss-Torhüters brauchte Wipfli den Ball nur noch ins leere Tor zu schieben.

In der Nachspielzeit kam Schwarz-Weiss zu einem weiteren, diesmal klar berechtigten Elfmeter. Das 2:3 war aber nur noch Resultatkosmetik. Mit dem dritten Sieg in Folge stiess Amicitia in der Tabelle auf Platz vier vor. Am kommenden Sonntag folgt das Heimspiel gegen den Tabellenletzten Sissach, der erst drei Punkte auf seinem Konto hat (13 Uhr, Grendelmatte).

Giuseppe Stabile

## FC Schwarz-Weiss – FC Amicitia I 2:3 (0:0)

Bachgraben Allschwil. – Tore: 50. Luca Bosco Ferreira Caviezel 1:0 (Penalty), 65. Daniel Wipfli 1:1, 77. Daniel Wipfli 1:2, 79. Daniel Wipfli 1:3, 92. Mahir Mulabdic 2:3 (Penalty). – FC Amicitia I: Jannik D'Alfonso; Dominik Mory, Samir Maiga, Noah Straumann, Sandro Carollo; Lukas Wipfli, Felix Stebler, Severin Manser, Mario Forgiore; Daniel Wipfli, Eduard Gashi; Ersatzspieler: Pablo Wüthrich, Benjamin Heutschi, Gianni Saracista, Berat Kaya.

**3. Liga, Gruppe 2:** 1. FC Allschwil II 9/21 (15) (23:9), 2. SV Muttenz a 9/19 (8) (21:18), 3. FC Birkhof 9/19 (23) (19:16), 4. FC Amicitia I 9/16 (14) (25:18), 5. FC Arlesheim 9/16 (21) (41:26), 6. FC Telegraph 9/13 (10) (19:19), 7. FK Beograd 9/13 (25) (13:11), 8. SC Schwarz-Weiss 9/12 (15) (18:17), 9. VFR Kleinhünningen 9/12 (28) (17:19), 10. FC Münchenstein 9/9 (21) (22:25), 11. FC Dardania II 9/5 (42) (13:31), 12. SV Sissach b 9/3 (18) (11:33).

## FECHTEN Juniorinnen-Weltcupturnier in Laupheim

## Nach engem Duell ausgeschieden



Demi Hablützel (Basel- & Riehen-Scorpions) in Laupheim.

Foto: ZVG

Am ersten Juniorinnen-Weltcup-Turnier der Saison in Laupheim (Deutschland) waren 188 Fechterinnen aus 26 Nationen am Start. Unter den neun Schweizerinnen befand sich auch Demi Hablützel von den Basel- & Riehen Scorpions.

Die 18-jährige Hablützel beendete die Vorrunde mit vier Siegen und zwei Niederlagen und klassierte sich für das 256er-Tableau im 68. Rang. Nach einem Freilos traf Demi Hablützel auf die Rumänin Bianca Benea, die die Vorrunde mit derselben Bilanz wie Hablützel absolviert hatte. Die gross gewachsene Rumänin, die an den diesjährigen U17-Weltmeisterschaften mit dem Team die Bronzemedaille gewonnen hatte, war ein hartes Los. Hablützel zeigte grossen Widerstand und die beiden Athletinnen lieferten sich ein spannendes und ausgeglichenes Duell. Beim Stand von 13:13 gelang

der Rumänin mit einem Einzeltreffer die Führung zum 13:14. Mit einem Doppeltreffer zum 14:15 beendete Benea den Kampf und verwies Hablützel auf Rang 90. Valentina Bos (Fechtgesellschaft Basel) war bereits in der Vorrunde ausgeschieden und kam auf Platz 166. Das Turnier wurde von der Russin Daria Filina gewonnen.

Lukas Knecht

## 49. Uhlmann-Cup, Juniorinnen-Weltcupturnier, Degenfechten, 15./16. Oktober 2016, Laupheim (Deutschland)

**Schlussklassement:** 1. Daria Filina (RUS), 2. Aliya Bayram (FRA), 3. Federica Isola (ITA) und Anastasia Soldatova (RUS); 23. Manon Emmenegger (SUI), 40. Demetra Soldati (SUI), 41. Aurore Favre (SUI), 71. Solène Masserey (SUI), 90. Demi Hablützel (SUI), 96. Jenny Pego Magalhaes (SUI), 100. Justine Rognon (SUI), 153. Francesca Cugini (SUI), 166. Valentina Bos (SUI).

## FUSSBALL 3. Liga Gruppe 3

## Eine unerwartete Pleite in Laufen

rs. Nach bisher sehr ansprechenden Resultaten musste der FC Amicitia II am vergangenen Wochenende in der Drittligameisterschaft einen Rückschlag hinnehmen. Gegen den schlechten in die Meisterschaft gestarteten FC Laufen II, der auch nach dem Erfolg gegen die Riehener nur auf dem drittletzten Platz liegt, gab es für Amicitia II eine 2:1-Auswärtsniederlage.

Nach einer guten halben Stunde gingen die Gastgeber in Führung. Das vorentscheidende 2:0 fiel gut zehn Minuten vor Schluss. Der 2:1-Anschlussstreffer, den Mirkan Akarsel vom Penaltypunkt aus erzielte, fiel in der Nachspielzeit und war nur noch Resultatkosmetik. Am kommenden Sonntag spielen die Riehener zu Hause gegen den Tabellenletzten FK Srbija (11 Uhr, Grendelmatte).

## FC Laufen II – FC Amicitia II 2:1 (1:0)

Im Nau. – Tore: 35. Martin Baleno 1:0, 79. Abel Fissehaye 2:0, 92. Mirkan Akarsel 2:1 (Penalty). – FC Amicitia II: Sascha Brack; Sascha Lehmann, Fabio Puglisi, Mirkan Akarsel, Pasquale Stramandino; Massimo D'Onghia, Raphael Heizmann; Fabio Nocera, Michel Lehmann, Basile Schaad; Carlo Mattera; Ersatzspieler: Boris Mrvelj, Alessandro Akarsel, Tolga Deniz.

**3. Liga, Gruppe 3:** 1. FC Ettingen 9/21 (16) (17:9), 2. FC Therwil 9/20 (18) (23:11), 3. FC Türkücü Basel 9/19 (24) (28:13), 4. FC Aesch II 9/16 (14) (32:12), 5. NK Posavina Basel 9/16 (25) (25:23), 6. FC Amicitia II 9/12 (21) (13:17), 7. SV Muttenz b 9/11 (12) (18:14), 8. FC Oberwil 9/10 (7) (19:28), 9. SC Binningen II 9/8 (12) (23:30), 10. FC Laufen II 9/8 (26) (19:28), 11. FC Breitenbach 9/7 (24) (10:21), 12. FK Srbija Basel 9/2 (24) (15:36).

**JUDO** Riehener Judoka im Trainingslager in Georgien**Viel gelernt in Georgien**

Gabriel Pfister (weisses Oberteil) zusammen mit einigen Georgiern nach einem Joggingtraining auf einem Hügel am Stadtrand von Gori. Foto: zVg

«Eine Delegation von zehn Judoka des Regionalen Leistungszentrums Basel, unter ihnen der Riehener Gabriel Pfister, besuchten zusammen mit dem RLZ St. Gallen und der U21-Nationalmannschaft ein zweiwöchiges Trainingslager in Georgien. Mit dabei waren auch acht Athleten des LSF Baselland und ein Athlet aus dem LSF Basel-Stadt. Während zwei Wochen wurde bis zu dreimal täglich trainiert. Daneben war Zeit, in Gori die georgische Kultur kennenzulernen. Ausserdem standen zwei Wettkämpfe auf dem Programm. Am Wochenende besichtigten die Schweizer Judoka einige Kirchen.

Bereits am Mittwoch der ersten Woche nahmen neun Judoka an einem Chidaoba-Wettkampf teil. Das ist georgisches Ringen – dem normalen Judo sehr ähnlich. Einige Schweizer konnten sich durchsetzen. Gabriel Pfister gewann seinen ersten

Kampf, indem er seinen Gegner mit Ippon besiegen konnte – womit er sich gleich auch den Technik-Preis sichern konnte. Nach dem Wettkampf wurde die gesamte Schweizer Delegation zu einem feierlichen Abendessen eingeladen.

Zum Abschluss nahmen alle Schweizer an einem stark besetzten regionalen Turnier teil. Aus dem RLZ Basel konnten Raphael Hunziker und Gabriel Pfister jeweils den ersten Kampf gewinnen, unterlagen jedoch anschliessend. Gabriel Pfister konnte seinen dritten Kampf gewinnen, verlor dann aber den Kampf um Platz drei.

Alle Dabeigewesenen sprechen von einem erfolgreichen Trainingslager, von welchem alle sehr viel profitieren konnten. Markus Wellenreiter und Marcel Burkhard, Trainer von Basel und St. Gallen, beabsichtigen, ein weiteres Trainingslager in Georgien zu organisieren. *Gabriel Pfister*

**LEICHTATHLETIK** Der SSC Riehen auf Vereinsreise**Laufabenteuer am Wolfgangsee**

Die Idee hatte beim Ski- und Sportclub Riehen schon länger gekeimt, wieder einmal in der Gruppe einen schönen Lauf im Ausland zu geniessen. Die Wahl fiel auf den 45. Internationalen Wolfgangseelauf im Salzkammergut. Dort wird von Laufenthusiasten mit «Mythos & Leidenschaft» nicht nur ein Marathon, sondern auch ein Klassiker über 27 Kilometer rund um den See, ein 10-Kilometer-Uferlauf und ein Panoramalauf über 5,2 Kilometer organisiert. Also für alle und jeden Alters eine Möglichkeit, die schöne Landschaft laufend zu erleben und zudem auch die sprichwörtliche Gastfreundschaft der Österreicher zu geniessen.

Fünfzehn SSCR-Mitglieder und ein Hund trafen sich bereits zur Wochenmitte am Bahnhof Basel, um mit dem Zug über Zürich und Innsbruck nach Salzburg zu gelangen. Schon auf der mehrstündigen Anreise durch Vorarlberg und Tirol ins Salzkammergut wurde über den Formstand «gejammert» und erwartungsfroh über das sechstägige Programm diskutiert.

Bereits am Donnerstag ergab sich dann allerdings wegen eines Kälteeinbruchs mit Schneefall über Nacht bis auf 1000 Meter über Meer eine Programmänderung und so konnte die Gruppe nicht wie vorgesehen auf den 2000 Meter hohen Schafberg. Niemand war traurig darüber, konnte doch das so gesparte Geld in St. Wolfgang am See mühelos beim Shoppen ausgegeben werden. Der Freitag zeigte sich bezüglich Wetter dann Föhn bereits von seiner besten Seite und der Ausflug ins nahe Bad Ischl lohnte sich schon wegen dem kulturellen Sehenswürdigkeiten. Auf dem Heimweg gab es noch eine Jause beim Mostbauer, was die Stimmung noch mehr in die Höhe trieb. Am Samstag stieg dann nicht nur die Wassertemperatur, sondern auch die Nervosität beim Abho-



Das «Trepperl» der Kategorien W70 und M70 des Uferlaufes mit (von links) Reise-Organisatorin Renate Iseli, Marlene Righetti, Ursula Ueckert und Richard Fruhmann. Foto: zVg

len der Startunterlagen. Mit der im Package enthaltenen Tageskarte für die Schifffahrt auf dem Wolfgangsee wurde das wunderschöne Herbstwetter in St. Gilgen und in Strobl genossen und natürlich nochmals über das Streckenprofil mit der ruppigen Steigung mit 220 Metern von Ried auf Falkenstein und wieder hinunter nach Fürberg diskutiert. Von der Labestelle beim Fischerwirt in St. Gilgen «sind die restlichen 18 Kilometer nach St. Wolfgang nur noch flach dem See entlang», erklärte uns der Edeltrödler beim Schiffsteg.

Am Sonntag musste sich dann die Gruppe trennen: Die Mutigen fuhren mit der Fähre zum Start des Klassikers für die 27 Kilometer rund um den See, die weniger Mutigen zogen zu Fuss an den Start zum 10-Kilometer-Uferlauf bei Gschwendt und für den

Geniesser gab es eine Busfahrt zum Startort des Panoramalaufes nach Strobl. Bei prächtigem Wetter und mit grossem Durst erreichten alle zufrieden das Ziel und erzählten sich von den Erlebnissen in der wunderschönen Landschaft.

Zum Abschluss und zur absoluten Überraschung der Betroffenen wurden an der Rangverkündigung acht der fünfzehn Teilnehmer aus «Riehen in der Schweiz» aufs Treppchen gerufen. Und alle fragten sich: Wo sind denn die alten Österreicher? Mit schweren Glaspokalen im Gepäck und vielen schönen Erinnerungen wurde am Montag noch bei schönem Wetter die Heimreise angetreten und bei der Ankunft in Basel musste erstmals der Regenschirm ausgepackt werden (Resultate siehe Sport in Kürze). *Werner Ueckert*

**BASKETBALL** Der CVJM Riehen vor Saisonbeginn**CVJM-Präsident als Liestal-Trainer**

Vier bis fünf Spielerinnen waren es gewesen, die nach Abschluss der vergangenen Saison noch bereit gewesen waren, mit dem CVJM Riehen in der 1. Liga Basketball zu spielen. Wohlverstanden – aus einem erfolgreichen Team, das als Zweiter der Finalrunde sportlich sogar den Aufstieg in die Nationalliga B geschafft hätte. Und trotz erfolgreichem Nachwuchs – die U21-Juniorinnen hatten soeben den vierten Regionalmeistertitel in Folge geholt – gelang es dem langjährigen CVJM-Frauentrainer und CVJM-Vereinspräsidenten Raphael Schoene nicht, ein erstligataugliches – oder erstligawilliges – Kader zusammenzubekommen. So wurde der schmerzliche Entschluss gefasst, das Frauenteam des CVJM Riehen aus der 1. Liga zurückzuziehen.

Ein guter Teil des ehemaligen Erstligakaders spielt nun mit einigen bisherigen Zweitligaspielerinnen in der 2. Liga – mehr zum Plausch und ohne sportliche Ambitionen. Allerdings steckt einiges Können und viel Erfahrung im Team, sodass im Regionalcup vielleicht ein Exploit möglich ist. Vorletzte Saison hat das damalige Damen Zwei des CVJM Riehen den BVN-Cup gewonnen. Das neu einjährige Riehener Frauenteam steht unter der Leitung der Spielerin Marion Schneider-Madörin und trainiert autonom. Man sei noch auf der Suche nach einem Übungsleiter und/oder einem Coach.

Raphael Schoene hat den freiwilligen Gang in die 2. Liga nicht mitgemacht. Schoene, der zwar inzwischen in Füllinsdorf wohnt, aber mit dem CVJM Riehen gross geworden ist und in Riehen nach wie vor als Vereinspräsident amtiert, suchte als erfahrener Nationalliga-B- und Erstligatrainer eine neue Herausforderung – und hat sie beim Zweitligisten Liestal Basket 44 gefunden. «Hier spüre ich Engagement von den Spielerinnen und vom Verein», sagt Schoene, dem ein ausserordentlich breites Kader zur Verfügung steht. Das Erst-/Zweitligaturier in Opfikon konnte er mit seinem neuen Team gewinnen. Mit seiner Frau Jasmine Schoene, der ursprünglich von Liestal nach Riehen gekommenen



Raphael Schoene als CVJM-Coach beim Timeout. Foto: Philippe Jaquet

Katrin Wiget, Helena Mastel und Jeanette Butz haben vier Spielerinnen vom CVJM Riehen nach Liestal gewechselt. Nadja Krickhahn wechselte zu Lörrach und – pikant – die beiden ursprünglich nicht «erstligawilligen» Nicole Grether und Lea Rasenberger spielen neu beim BC Arlesheim in der Nationalliga B. Die letztjährigen CVJM-Erstligaspielerinnen Amanda de Laet und Belinda Mensah – Letztere war letzte Saison auch Schweizer Nachwuchs-Nationalspielerin – bestreiten nur die regionale U19-Juniorinnen-Saison.

Einen Spitzenplatz in der 2. Liga traut Raphael Schoene den Männern des CVJM Riehen zu. Doch mehr sei auch dort kein Thema. Viele Spieler würden es vorziehen, in der Region zu spielen, wo das Training und vor allem auch die Reiseroute zu den Auswärtsspielen deutlich weniger aufwendig sei.

Raphael Schoene hofft, dass sich in der Riehener Basketballszene in Zukunft wieder mehr bewegen wird. «Nationalliga-A-Basketball in Riehen – das ist nach wie vor ein Traum von mir. Aber dazu braucht es motivierte Leute, die sich engagieren wollen», sagt er.

**VOLLEYBALL** Meisterschaft Frauen 1. Liga**Geglückter KTV-Saisonstart in Allschwil**

Zum Auftakt der neuen Erstligasaison trafen die Frauen des KTV Riehen auf den VBC Allschwil. Das Spiel begann ausgeglichen. Beide Teams hatten gute Bälle, begingen aber auch einige Eigenfehler im Spielaufbau. Mit einem Timeout versuchte der KTV-Coach, Ruhe ins Riehener Spiel zu bringen, um den Spielaufbau zu verbessern und die Aggressivität im Angriff zu steigern. Ab Mitte des ersten Satzes konnten sich die Riehenerinnen einen Vorsprung herauspielen und gewannen den ersten Umgang mit 18:25.

Auch der zweite Satz begann ausgeglichen. Beide Teams punkteten regelmässig und begingen einige Servicefehler. Diesmal konnte sich Allschwil in der Schlussphase absetzen und kam mit 25:21 zum Satzausgleich. Weil die Riehenerinnen wussten, dass sie ei-

gentlich viel besser spielen können wie sie es im zweiten Satz getan hatten, liessen sie sich nicht nervös machen. Sie starteten denn auch gut in den dritten Satz. Mit gezielten kurzen Bällen konnten sie sich einen 8:12-Vorsprung herauspielen. Trotz Annahmeproblemen konnten sie den Vorsprung halten und kamen Punkt um Punkt dem Satzserfolg näher. Schliesslich lautete das Ergebnis 18:25.

Riehen wollte nun im vierten Satz den Sack zumachen. Es war ein Auf und Ab. Der Unterschied war, dass Riehen oft zwei Punkte am Stück buchen konnte, während Allschwil den Ball bei eigenem Service meist gleich wieder abgeben musste. So gewann Riehen den vierten Satz mit 16:25 und den Match mit 1:3. Das ganze Spiel verlief aus Riehener Sicht etwas harzig, es war keine Topleistung. Aber die

Freude der Spielerinnen und Fans über die drei Punkte im ersten Meisterschaftsspiel war gross. Im ersten Heimspiel der Saison empfingen die Riehenerinnen morgen Samstag um 18 Uhr in der Turnhalle Hinter Gärten Volley Lugano II. *Samantha Jauslin*

**VBC Allschwil – KTV Riehen I 1:3 (18:25/25:21/18:25/16:25)**

KTV Riehen I: Melinda Suja, Rahel Maiocchi, Nadine Schläfli, Samantha Jauslin, Ilenia Scarlino, Selina Suja, Kathrin Herzog, Sarah Eggs, Olivia Berner, Sara Bäschung, Lena Dietrich, Elian Gisin.

**Frauen, 1. Liga, Gruppe C, 1. Runde:** Volley Lugano II – Volleya Obwalden 1:3, VBC Allschwil – KTV Riehen I 1:3, VB Neuenkirch I – SAG Gordola 3:0, Volley Luzern Nachwuchs, Dynamo SeeWy 3:2, Volley Schönenwerd – TV Lunkhofen 1:3:0.

**UNIHOCCY** Meisterschaft Männer Grossfeld 3. Liga**Gegen Winterthur die Nerven behalten**

Bereits im zweiten Einsatz konnten die Riehener im Spiel gegen Winterthur in Führung gehen. Nach magistraler Vorarbeit von Martin Frei netzte Daniel Kohler ein erstes Mal ein. Nur zwei Minuten später erzielte Martin Frei das 2:0. Zwar gelang Winterthur mit einem schönen Distanzschuss postwendend das 2:1, doch die Riehener spielten unbeirrt weiter. Von Chris Galland wunderschön eingesetzt, bezwang Simon Walker den Winterthurer Torwart sicher zum 3:1. Und Martin Frei – einer von zwei Spielern, die vom Kleinfeld-Erstligateam ausgeliehen waren – eroberte wenig später den Ball an der Bande und legte für Daniel Kohler auf, der nur noch einzuschüssen brauchte. Obwohl Winterthur nach rund zehn Minuten auf 4:2 verkürzen konnte, war Riehen gefährlicher. Winterthur war zwar mehr im Ballbesitz, doch liessen die Riehener in der Defensive wenig zu und kamen ihrerseits immer wieder gefährlich vor das gegnerische Tor. Im zweiten

Drittel gelang Winterthur der verdiente Anschlusstreffer. Im Gegensatz zu früheren Spielen liessen sich die Riehener dadurch nicht aus der Ruhe bringen. Thomas Schmidlin erkämpfte sich auf Höhe der Mittellinie den Ball und spielte direkt auf Simon Walker, der nach einem Doppelpass mit Schmidlin plötzlich alleine vor dem gegnerischen Tor stand und zum 5:3 einschoss.

Danach liessen die Riehener etwas nach und hatten bei zwei Winterthurer Aluminiumtreffern Glück. So war es Henrik Taulant Mettler vorbehalten, mit seinem 6:3 dem Riehener Spiel wieder etwas mehr Sicherheit einzuhauen. Winterthur konnte in der Folge die Riehener Verteidigung einige Male ausspielen und auf 6:4 verkürzen. Daniel Kohler stellte den Dreitorevorsprung wieder her. Mit 7:4 ging es in die zweite Pause.

Zwar standen die Riehener nun defensiv sicher, doch Winterthur war zu Beginn des Schlussdrittels klar am

Drücker und kam in den 50 Minuten zum 7:5. Der Riehener Torwart Thierry Liechti musste mehrmals spektakulär retten. Eine Minute vor Schluss gelang den inzwischen ohne Torwart spielenden Winterthurern das Anschlusstor zum 7:6. Dabei blieb es dann aber.

**UHC Riehen I – Winterthur United 7:6 (4:2/3:2/0:2)**

UHC Riehen I: Thierry Liechti (Tor); Pascal Zaugg, Henrik Taulant Mettler; Simon Walker, Christoffer Galland, Thomas Schmidlin; Dominik Freivogel, Philipp Wingeier; Daniel Kohler, Kay Bachhofer, Martin Frei; Reto Stauffiger, Thomas Waldburger.

**Männer, Grossfeld, 3. Liga, Gruppe 4:** 1. Zürisee Unihockey ZKH II 3/6 (16:6), 2. Crusaders 95 Zürich 3/6 (16:9), 3. Innebandy Zürich 11 3/4 (16:9), 4. UHC Winterthur United 3/2 (14:13), 5. Squirrels Ettlingen 3/2 (11:14), 6. Virtus Wohlen 3/2 (5:9), 7. UHC Riehen II 3/2 (11:17), 8. Sharks Münchenstein 3/0 (5:11).

**FNT**  
**P. NUSSBAUMER**  
**TRANSPORTE AG**  
**BASEL 061 601 10 66**

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper  
Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

**Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN**  
**Fax 061 601 10 69**

RZ039291

**Schranz AG** **Riehen**

Bauspenglerei  
 Flachdacharbeiten  
 Kunststoffbedachungen  
 Blitzschutzanlagen

Sanitäre Anlagen  
 Kundendienst  
 Techn. Büro

Erlensträsschen 48 **061 641 16 40**

RZ039505

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel  
**R. Heinzelmann**

Uhren und Bijouterie  
 Ochsengasse 13,  
 Basel, Tel. 061 681 33 20

Offizielle Vertretung  
 Funkuhren, Certina,  
 Mido, ORIS

Repariere  
 Wand-, Tisch-,  
 Armbanduhr etc.

RZ039498

**Hans Heimgartner**  
 Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

**Sanitäre Anlagen**  
**Spenglerei**  
**Heizungen**

- **Reparatur-Service**
- **Dachrinnen-Reinigung**
- **Gas-Installationen** • **Küchen**
- **Boiler-Reinigung**
- **Gartenbewässerungen**

**061 641 40 90**

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen  
 Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

RZ039289

**IMBACH**  
 Das Malergeschäft.

Grenzacherweg 127  
 CH-4125 Riehen  
 Telefon 061 601 18 08  
 www.hansimbach.ch

RZ039500

**GANZ BASEL**

GANZBASEL.CH

**Vielseitige Geschichten über die Stadt – Das ist Basel**

PRO INNERSTADT BASEL

**KREUZWORTRÄTSEL NR. 42**

Ort (BL) im "Feuflibertal"	europ. Land, wie ein Stiefel	Gesamtheit der Streitkräfte	sie verbinden Muskeln mit Knochen	Hemde haben oft einen	Stockwerk	Gebirge nördl. v. Basel	franz. f. Getreide	8	in Basel gibt es schöne ...routen	Wetterheilige im Mai
4				Mayonnaise mit diversen Kräutern						
span.: dich		Rauschgift	5	Handlung		Sport-schlitten	Herrscher-titel in Sumer		Kürzel f. America's Cup	
				Teil des Bestecks			best. Artikel, neutrum			
jetzt aktuell: heisse kleine Früchte	Abk. für Prozess-einheit		gallert-artige Masse z.B. f. Konfi	Identitäten			Miss-geschick			
Eishockey: unerlaubter Befreiungsschuss			im Herbst: er verhindert Sicht (Strassen)				germ. Wurf-spiess	7	sie kommt in Märchen vor	
nicht normal	es dient z. Hören		grosser Seevogel				Gaststätte an Autobahn		Internet-adresse v. Finnland	
2							dieser Turm b. Klein-lützel			
schräg nach oben verlaufende Stütze	Frucht, im Herbst geerntet	it. be-stimmter Artikel						3	Hühner legen es	
				saloppe Ausdrucks-weise	er ist mächtiger als ein König	Tanz für Be-wegliche	war höch-ster Herr-scher in Russland	knappe Zeitanga-be in den USA	Staat in Afrika	Kurz-schrift in Kürze
arch. Grabungen b. Pratteln...	r.l. = Früchte sind so z. ernten	er arbeitet auf Alp	feines-weiches Gewebe				aus ihr trinkt man z.B. Kaffee			stammt aus der Familie d. Hirsche
				6		stiller Schmerz				
grenzt an Land			Städtchen im Piemont		10		Musikstil (Punk-Szene)		bestimm-ter Artikel	
robuste, globale Hose	sie lebt in Kloster					Ober-gewand kath. Geistlicher				
1			kostenlos					9	nein, in der Ro-mandie	

**Liebe Rätselfreunde**

rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie wieder herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 43 vom 28. Oktober, publizieren wir an dieser Stelle wie üblich einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter

aller Oktober-Rätsel eintragen können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.

Pro Innerstadt verlost jeden Monat je einen Gutschein im Wert von 100 und einen im Wert von 50 Franken.

Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lösen des Kreuzworträtsels und viel Glück bei der Verlosung.

**Lösungswort Nr. 42**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

**MEINDL**  
 Shoes for Actives

Walking - Trekking - Wandern.  
 Wohlfühl in Perfektion durch Massanfertigung.

www.custom-shoes.ch

Winkler OSM  
 Hammerstrasse 14  
 4058 Basel  
 Telefon 061 691 00 66

RZ039499

Aktuelle Bücher  
 aus dem  
**reinhardtverlag**

www.reinhardt.ch

**GO**  
 Gerber & Güntlisberger AG

Ihr Servicepartner für Heizung · Sanitär · Solar

4125 Riehen  
 Fürfelderstrasse 1  
 Tel. 061 646 80 60

4147 Aesch  
 Reinacherstrasse 24  
 Tel. 061 755 50 80

g-und-g.ch

**ZIVILSTAND**

**Verstorbene Riehen**

**Ackermann-Walt, Veronika Ida**, geb. 1921, von Hefenhofen TG, in Riehen, Schützen-gasse 60.  
**Blöchli-Bürgi, Josef**, geb. 1921, von Uznach SG, in Riehen, Schützen-gasse 60.  
**Rageth-Meier, Margaretha Maria**, geb. 1922, von und in Riehen, Inzlin-gerstr. 50.

**Geburten**

**Garni, Lias Ben**, Sohn des Garni, Cem Dirk, von Deutschland, und der Garni, Saskia, von Deutschland, in Riehen.  
**Hillier, Albert**, Sohn des Hillier, Daniel, von Ungarn, und der Trieb, Gabriella, von Ungarn, in Riehen.  
**Niederberger, Mian Luin**, Sohn des Niederberger, Christoph Beat, von Dallenwil NW, und der Luder Niederberger, Isabelle Mireille, von Dallenwil NW und Höchstetten BE, in Riehen.  
**Quaranta, Alessio Matteo**, Sohn des Quaranta, Alessandro, von Riehen und Basel, und der Madörin, Stephanie, von Zunzgen BL, in Riehen.  
**Chiquet, Claudio Adrian**, Sohn des Chiquet, Valentin, von Riehen und La Baroche JU, und der Chiquet, Petra Regina, von Deutschland, in Riehen.  
**Obersell, Alyssa Kiani**, Tochter des Obersell, Andreas Rudolf, von Bettingen und Basel, und der Firman, Lea Fitria, von Basel, in Riehen.

**KANTONSBLATT**

**Grundbuch Riehen**

**Niederholzstrasse 32**, S C StWEP 368-5 (= 119/1000 an P 368, 389 m², Mehrfamilienhaus). Eigentum bisher: Personalfürsorgestiftung der Firma Keigel AG Frenkendorf, in Frenkendorf BL. Eigentum nun: 3BM GmbH, in Binningen BL.

**Mohrhaldenstrasse 165**, S E P 703, 1556 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Frédéric Bonhôte und Eva Bonhôte, beide in Riehen. Eigentum nun: Jan Thomas Dürr, in Riehen.

**Friedhofweg 15**, S F P 1279, 312 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Felix Lüscher, in Riehen. Eigentum nun: Felix Lüscher und Gabriella Giuseppina Ruffa Lüscher, beide in Riehen.

**Morystrasse 88, 90, 92, 94, Kohlistieg 57**, S D StWEP 677-15 (= 2/1000 an P 677, 7111 m², 5 Wohnhäuser und 4 Garagegebäude), StWEP 677-17 (= 37/1000 an P 677) und StWEP 677-35 (= 2/1000 an P 677). Eigentum bisher: Claire Madeleine Sikemeier, in Riehen. Eigentum nun: Jennifer Shelley McGill Johnston, in Riehen.

**Gartengasse 15**, S A P 70, 517 m², Wohnhaus und Schopf. **Auweg 60**, S E P 1335, 2444 m², Schopf. **In der Au**, S E P 1530, 1991 m². **Im Chrischonatal**, S E P 2198, 3583 m². Eigentum bisher: Anna-Elise Wüthrich, in Riehen. Eigentum nun: Esther Masero und Roland Wüthrich, beide in Riehen.

**Weilmattweg 94**, S B P 509, 483 m², Gebäude. Eigentum bisher: Ursula Hermine Baumer, in Riehen. Eigentum nun: Roman Roland Wieland, in Pratteln BL.

**Grundbuch Bettingen**

**Fünfeichenweg 6**, P 530, 685 m², Wohnhaus und Garagegebäude. Eigentum bisher: Suzan Isabel Kohlik, in Ubud Bali (ID), und Georges Alexandre Vaclav Kohlik, in Biel-Benken BL. Eigentum nun: Suzan Isabel Kohlik.

**Baupublikationen Riehen**

**Abbruch (und Neubau) Gatterweg 55**, Sekt. RD, Parz. 246  
 Projekt: Abbruch Einfamilienhaus und Garage; Neubau Mehrfamilienhaus mit oberirdischen Parkplätzen  
**Bauherrschaft:** Rütli Reto, St. Alban-Tal 34, 4052 Basel  
 verantwortlich: Felippi Wyssen Architekten, Habsburgerstrasse 36, 4055 Basel

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 18. November 2016 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.  
 Basel, 19. Oktober 2016  
 Bau- und Gastgewerbeinspektorat